

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

FACHMAGAZIN FÜR DAS GRÜNFLÄCHEN-
& LANDSCHAFTSBAU-MANAGEMENT

BUGA Mannheim 2023

Nachhaltigkeit ist bei der BUGA Mannheim 2023 Programm. So präsentiert auch der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. (VGL) zusammen mit seinen Mitgliedsbetrieben im kommenden Jahr auf dem Spinelli-Gelände Schaugärten, die nachhaltig sind. (siehe Seite 8/9)



(Abb.: VGL Baden-Württemberg e.V.)

Von der Pergola, einem luftigen Bau aus, lassen sich Gärten und Gelände von oben betrachten. Gehölze spenden Schatten auf dem vom VGL Baden-Württemberg e.V. gestalteten Ausstellungsbeitrag.

Gedämpfte Erwartungen: BGL-Umfrage Frühjahrskonjunktur 2022.....	3
Mehr Stadtnatur für bessere Lebensqualität.....	4
Urban-Gardening-Schaugarten startet in die neue Saison	4
Autonome Baumaschinen als Entwicklungsziel.....	6
BUGA Mannheim 2023: Zehn nachhaltige Schaugärten.....	8
hortigate-Neustart erfolgt: www.hortigate.de.....	9
Bauverfahren und -materialien für die Herausforderungen unserer Zeit	10
Hilfen für energieintensive Betriebe begrüßt – Ausgestaltung entscheidend	11
BG BAU: Neues Fünf-Punkte-Programm gegen Leiterunfälle.....	12
Hebebühnentechnik mieten	12
Radialbesen: Westermann gibt Tipps zur Akkupflege.....	13
Der Sieger „BuGG-Gründach des Jahres“ 2021 steht fest!.....	14
Erster Handelskongress der Grünen Branche auf der IPM Summer Edition	14
The Queen´s Green Canopy: Erster Baum in Deutschland gepflanzt	15
Praxishandbuch für Kommunen: Drehbuch hilft	16
Quartieren, dem Klimawandel zu trotzen	16
Positionspapier Solargründächer	17
Treffpunkt Grün: Vortragsreihe „Garten Aktuell“	18
Wasser marsch – Schlauchhalter für höchste Ansprüche	19
KÖPPL CRAWLER: „Der perfekte und günstigste ferngesteuerte	20
Allroundmäher für Kommunen“	20
Torffreie Rasenerde mit natürlichem Wasser- und Nährstoffpuffer.....	21
VGL Bayern unterstützt Geflüchtete	21
aus der Ukraine.....	21
Effiziente Radlader reduzieren Betriebskosten und Emissionen	22
Kostensteigerungen belasten Obst- und Gemüsebaubetriebe	23
Nominierung zum "Großen Preis des Mittelstandes"	23
Was bringen Gartenwasserzähler?	24
BG BAU: Berufskrankheit Hautkrebs wirksam gegensteuern.....	24

www.hamburger-gartenimpressionen.de



DAS ONLINE-PORTAL für den Hobby-Gärtner



Gedämpfte Erwartungen: BGL-Umfrage Frühjahrskonjunktur 2022

Der Ukrainekrieg belastet auch die grüne Branche – und dämpft die Erwartungen an die Zukunft trotz aktuell guter Auftragslage deutlich. Das zeigen die Ergebnisse der Frühjahrskonjunkturumfrage 2022 des Bundesverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL).

Fast 88 Prozent der Befragten bewerten die Auftragslage im Vergleich zum Vorjahr mit „gleich“ oder „besser“ (2021: 94 Prozent), davon sagen nur 25 Prozent „besser“ (2021: 35 Prozent), aber über 12 Prozent „schlechter“ (2021: knapp 8 Prozent).

An der BGL-Frühjahrsumfrage nahmen rund 400 Betriebe teil, die 9 Prozent der Mitglieder repräsentieren. 53 Prozent davon sagen, dass die aktuellen Erträge ihren Erwartungen entsprechen (2021: 70 Prozent). Dagegen bewerten sie aktuell fast die Hälfte (47 Prozent) als „unbefriedigend“ und „verbesserungsfähig“.

Im Frühjahr 2021 sagten dies nur 30 Prozent. Gleichzeitig erzielt die Mehrheit der befragten Betriebe flächendeckend höhere Preise:

- im Privatgarten: knapp 82 Prozent (2021: 68 Prozent),
- bei Gewerbe- und Industrie-Aufträgen: 65 Prozent (2021: 35 Prozent),
- beim öffentlichen Grün: 62 Prozent (33,5 Prozent).

„Zahlungsziel pünktlich eingehalten“: Die Zahlungsmoral der Kunden verbesserte sich ein weiteres Jahr in Folge leicht auf 95,5 Prozent (2021: knapp 94 Prozent).



„Jetzt erst recht!": BGL-Präsident Lutz von Wurmb zum Engagement des BGL für mehr grün-blaue Infrastruktur und für die Interessen der Mitgliedsbetriebe in Krisenzeiten. (Foto: Paul-Phillipp Braun/BGL)

► Schlechte Noten für langfristige Aussichten

Kurzfristig schätzen die Befragten die Situation von Branche und eigenem Betrieb ähnlich wie 2021 ein. Doch langfristig ergibt sich ein anderes Bild. Besonders deutlich wird dies bei der Frage nach den Aussichten für die nächsten fünf Jahre

- für die Branche: Nur noch rund 46 Prozent der Befragten vergeben hier die Schulnoten 1 oder 2 (2021: 64 Prozent), 38 Prozent eine 3 (2021: 28 Prozent). Immerhin fast 16 Prozent vergeben hier sogar die Schulnoten 4 bis 6 (2021: knapp 8 Prozent).
- für den eigenen Betrieb: Fast 59 Prozent vergeben eine 1 oder 2 (2021: fast 70 Prozent), knapp 32 Prozent eine 3 (2021: 25 Prozent). Die Schulnoten 4 bis 6 vergaben in diesem Frühjahr 9,5 Prozent (2021: 5 Prozent).

Auffallend: Für den eigenen Betrieb sehen die Befragten langfristig deut-

lich bessere Aussichten als für die gesamte GaLaBau-Branche. Stabil bleibt die Auslastung der Betriebe: So sind die befragten Betriebe bei der Pflege durchschnittlich 19 Wochen vollbeschäftigt ausgebucht (2021: 18) und beim Neubau sogar 25 Wochen (2021: 23).

► "Jetzt erst Recht!": Mehr grün-blaue Infrastruktur

„Angesichts der Schrecken des Ukrainekriegs, der steigenden Energie- und Materialpreise und der Nachrichten zu Inflation, Ressourcenknappheit und Zinsentwicklung teile ich die Sorgen meiner Kolleginnen und

Kollegen“, so BGL-Präsident Lutz von Wurmb.

„Gleichzeitig beeindruckt es mich, dass ein großer Teil von ihnen zuversichtlich bleibt, gerade mit Blick auf den eigenen Betrieb – zu Recht! Denn die Jahrhundertaufgabe Klimawandel, die dringend nötige, grün-blaue Umgestaltung unserer Städte und Landschaften und die wachsende Sehnsucht der Menschen nach mehr gepflegtem Grün und Artenvielfalt im Privatgarten und öffentlichen Raum – das alles birgt auch künftig große Chancen für uns Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner. Deshalb setzt der BGL sein Engagement für mehr grün-blaue Infrastruktur im Interesse der Mitgliedsbetriebe auch in diesen Zeiten kontinuierlich fort: Jetzt erst recht!“



www.galabau.de

Mehr Stadtnatur für bessere Lebensqualität

Die positiven Wirkungen von Stadtnatur standen im Mittelpunkt einer gemeinsamen Fachtagung des Bundesumwelt- und Verbraucherschutzministeriums (BMUV) und des Bundesamtes für Naturschutz (BfN), die am 3. und 4. Mai 2022 in den Gärten der Welt in Berlin stattfand.

Der Staatssekretär im Bundesumweltministerium, Stefan Tidow, eröffnete die Tagung und betonte, dass mehr Stadtnatur ein wichtiger Teil der Antwort auf das Artensterben und die Klimakrise sei. Er warb dafür, beide Herausforderungen gerade in den Städten zusammen zu denken und gemeinsam zu lösen. Im Mittelpunkt der Fachtagung „Stadtnatur wirkt!“ stand die Frage, welchen Beitrag Stadtnatur für Gesundheit und Lebensqualität leistet.

Stefan Tidow, Staatssekretär im BMUV: „Stadtnatur wird für die Stadtentwicklung immer wichtiger. Sie eröffnet die Chance, dass unsere Städte sich besser an die Klimakrise anpassen, einen wertvollen Beitrag für die Artenvielfalt leisten und für ihre Bewohnerinnen und Bewohner gesünder und lebenswerter werden.“

Mit vom Bundesumweltministerium geförderten Projekten wie dem Naturerfahrungsraum „Wilde Welt“ am Berliner Kienberg zeigen wir, dass mehr Stadtnatur mehr Lebensqualität bedeutet: mit naturnahen Spiel- und Lernräumen für Kinder, aber auch mit besserer Luft und mit einer kühleren Umgebung. Deshalb wollen wir unsere Unterstützung für die Kommunen wie durch den Masterplan Stadtnatur fortsetzen, damit sie die Arten- und Biotopvielfalt stärken



(Foto: HildaWeges Photography/fotolia.com)

können. Deshalb wollen wir mit dem Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz auch im urbanen Bereich noch breiter in die Umsetzung gehen.“

Dr. Alfred Herberg, Fachbereichsleiter am BfN: „Stadtnatur bietet wichtige Erholungs- und Rückzugsorte für Mensch und Natur. Zahlreiche durch das BfN/BMUV geförderten Projekte, wie zum Beispiel das Projekt „Tausende Gärten – tausende Arten“ oder auch die Gewinnerstädte des Naturstadt-Wettbewerbs zeigen bereits vorbildlich, was Kommunen, aber auch Bürgerinnen und Bürger leisten können. Alle diese Projekte führen uns vor Augen, wie viele verschiedene Möglichkeiten es gibt, die Lebensqualität in besiedelten Bereichen zu steigern.“

Insgesamt rund 80 Vertreter*innen der Wissenschaft, von Städten, Umweltverbänden sowie Planer*innen tauschten sich bei der Tagung „Stadtnatur wirkt!“ aus und diskutieren gemeinsam mit Vertreter*innen des Sachverständigenrats für Umweltfragen, der Bundesarchitektenkammer, der Wissenschaft und Verbänden und Kommunen, wie

sich die positiven Wirkungen von Stadtnatur für die Gesundheit der Menschen und damit zugleich für die Stadtentwicklung stärken lassen. Wichtige Ansätze für eine verbesserte Umsetzung sind hierbei sowohl eine ausreichende personelle Ausstattung der Verwaltung, eine stärkere ressortübergreifende Zusammenarbeit als auch die Schaffung einer stärkeren Verbindlichkeit der landschafts- und freiraumplanerischen Vorgaben.

Weitere Informationen zum Thema Stadtnatur und zu einzelnen Projekten erhalten Sie unter:

- www.bmuv.de/stadtnatur
- www.bfn.de/siedlungsbereich
- <https://biologischesvielfalt.bfn.de/bundesprogramm/ueberblick.html>
- www.stiftung-naturschutz.de/unsere-projekte/naturerfahrungsraeume-nerberatungsstelle/was-sind-naturerfahrungsraeume
- www.tausende-gaerten.de/
- www.wettbewerb-naturstadt.de
- www.hamburg.de/natuerlich-hamburg/
- www.stadtgruen-naturmah.de/home/

Urban-Gardening-Schaugarten startet in die neue Saison

Der Urban-Gardening-Schaugarten am Landwirtschaftsministerium in München startet unter dem Motto „Urbanes Gärtnern – Mobiles Gärtnern in Kiste, Kübel und Sack“ in eine neue Saison. Mobiles Gärtnern ist ein weltweiter Trend, der auch in Bayern zunehmend

seine Anhänger findet. Die auch für Gartenbau zuständige Ministerin Michaela Kaniber hatte im letzten Jahr das Urban-Gardening-Projekt gestartet. Vor ihrem Ministerium ist seither in der Münchner Galeriestraße in unmittelbarer Nähe zum Hofgarten ein mobiler Schaugarten

angelegt, der stark von der Bevölkerung angenommen wurde.

Die Corona-Krise hat dazu beigetragen, dass sich viele Verbraucher wieder vermehrt auf ihr heimisches Umfeld, regionale Produkte, die Bedeutung

funktionierender regionaler Wirtschaftskreisläufe und auf Vertrautes besinnen. So hat auch die Versorgung mit Lebensmitteln aus dem eigenen Garten, vom eigenen Balkon oder dem Gemeinschaftsgarten für viele Bürgerinnen und Bürger wieder deutlich an Bedeutung gewonnen. Die Pflanzbeispiele im Schaugarten zeigen anschaulich, wie sich der Wunsch nach einem gewissen Grad an Selbstversorgung auch auf kleinen Flächen in der Stadt verwirklichen lässt. „Auf dem Land gehören Bauergärten zu den Bildern der meisten Ortschaften. Aber auch in der Stadt muss man nicht auf selbst angebauten Salat, eigene Erdbeeren, frische Tomaten vom Strauch oder sogar Kartoffeln verzichten. Wir wollen in unserem Schaugarten auch heuer wieder Lust auf den eigenen Anbau von Gemüse in der Stadt machen“, sagte die Ministerin zum Saisonstart.

Neben dem Schaugarten in München gibt es noch weitere sechs bayerische Schaugärten. Vom 2. bis 8. Mai 2022



Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber mit Hermann Berchtenbreiter (l.), Präsident der Landesvereinigung Gartenbau Bayern und Gerhard Zäh (r.), Präsident Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.. (Foto: Pia Regnet / StMELF)

werden an diesen Standorten Führungen und Workshops angeboten. Die Standorte und die Termine hierzu sowie weitere Veranstaltungshinweise zum Urban Gardening sind auf der Website der Bayerischen Landesanstalt für

Weinbau und Gartenbau (LWG) unter www.lwg.bayern.de/urban-gardening-bayern zu finden. Dort gibt es auch Beispiele für eine kreative und vitaminreiche Bepflanzung der mobilen Kisten und weitere Infos rund ums Thema.



GEMEINSAM

die Branche stark für die
Zukunft machen

Wir sehen uns auf der
Leitmesse der grünen Branche!

NÜRNBERG, GERMANY
14.–17. SEPTEMBER 2022



Jetzt Tickets sichern
galabau-messe.com/ticket



IDEELLER TRÄGER
Bundesverband Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau e. V.
www.galabau.de

VERANSTALTER
NürnbergMesse GmbH
www.nuernbergmesse.de

Autonome Baumaschinen als Entwicklungsziel

bauma

Mag es auch noch einige Hürden zu überwinden geben – die Entwicklung von autonomen Baumaschinen zählt bei den Herstellern wie auch den Forschungseinrichtungen zu den großen aktuellen Zielen. Dementsprechend wird sich das Thema auch in vielen Facetten auf der bauma wiederfinden, die vom 24. bis 30. Oktober 2022 in München stattfindet.



(Foto: Messe München GmbH)

Autonom fahrende und arbeitende Maschinen gehören zu den großen Zukunftsvisionen der Baubranche. „Allerdings ist eine ‚echte‘ Autonomie bei Baumaschinen in absehbarer Zeit kaum

vorstellbar, da – anders als zum Beispiel im abgeschlossenen Arbeitsumfeld eines Steinbruchs oder Bergwerks – komplexe technische und sicherheitstechnische Herausforderungen existieren“, sagt Tim-Oliver Müller. Nach Einschätzung des Hauptgeschäftsführer des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie e.V. deutlich realistischer und für die Bauwirtschaft greifbarer sind die Entwicklung und der Einsatz „intelligenter“ Baumaschinen mit halbautomatisierten, automatisierten oder unterstützenden Funktionen – und dies bei ausgewählten Bauprozessen, beispielsweise im Erd-, Straßen- oder Spezialtiefbau. „Solche Lösungen haben das Potenzial für merk-

liche Effizienz- und Produktivitätssteigerungen“, unterstreicht Müller. So könnten sie den Maschinenführer oder die Maschinenführerin bei sich wiederholenden und ermüdenden Tätigkeiten entlasten. Intelligente Maschinen seien zudem unabhängiger von deren individuellen Fähigkeiten – in Zeiten des Fachkräftemangels ein nicht zu unterschätzender Vorteil, so der Branchenkenner.

Eine Standortbestimmung auf dem Weg hin zu autonomen oder zumindest intelligenten Baumaschinen ermöglicht die bauma 2022, die weltweit führende Messe für Baumaschinen, Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte.

► MiC 4.0: Grundlagenarbeit für die Baustelle der Zukunft

Um zunächst eine Teilautonomie auch auf komplexeren Baustellen zu ermöglichen, ist eine herstellerübergreifende Machine-to-Machine-Kommunikation essenziell. Die Voraussetzungen dafür will der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA) zusammen mit dem Hauptverband der deutschen Bauindustrie (HDB) schaffen. Deshalb gründeten die Verbände auf der bauma 2019 die Arbeitsgemeinschaft „Ma-

chines in Construction 4.0“ (MiC 4.0). „Aktuell haben wir 105 Mitglieder aus sieben Nationen sowie 31 Arbeitsgruppen“, berichtet Dr. Darius Soßdorf, der Geschäftsführer von MiC 4.0. Damit die Prozesse auf den Baustellen in Zukunft digitaler, intelligenter und letztlich auch autonom ablaufen können, müssen beispielsweise die Daten zu den Maschinenzuständen vereinheitlicht werden. Das beginnt schon bei der Information, ob eine Maschine an oder aus ist. „Während dies bislang die Hersteller für ihre Produkte selbst definierten, gilt jetzt für alle Hersteller, die sich zu MiC 4.0 bekennen: Bei jeder Baumaschine mit Verbrennungsmotor, die das Signal ‚an‘ sendet, dreht sich die Kurbelwelle des Motors“, beschreibt Soßdorf. Der hierbei verwirklichte, gemeinsame Ansatz ist nach seinen Worten absolut neu und einzigartig.

Dieses und viele weitere der in den letzten drei Jahren von MiC 4.0 erreichten Ergebnisse werden der Fachöffentlichkeit auf der bauma in der Innovationshalle LABo vorgestellt. Neben der Präsentation der erarbeiteten Dokumente wird es dabei auch eine physische Demonstration geben.

► Cobots reduzieren die Prozesszeit

ALTEC

Altec GmbH, Rudolf-Diesel-Str.7
D-78224 Singen, Tel.: 07731/8711- 0
Fax: 07731/8711-11
E-Mail: info@altec.de
Internet: www.altec.de



ALU-RAMPEN

Maximilian Schöberl vom Lehrstuhl für Fördertechnik Materialfluss Logistik der Technischen Universität München rechnet damit, das in zehn Jahren vielfältige Cobots auf den Baustellen aktiv sein werden. Der Begriff ist die Verbindung der englischen Worte Collaboration und Robot. Er beschreibt Roboter, die für die direkte Zusammenarbeit mit dem Menschen konzipiert wurden. Für Entwicklungen in diese Richtung gingen Schöberl und ein Forschungsteam des Lehrstuhls von einer handelsüblichen, funkferngesteuerten Rüttelplatte aus. Diese wurde zunächst mit entsprechenden Sensoren und Steuereinheiten „autonomiefähig“ gemacht. Anschließend koppelten die Wissenschaftler die Maschine im Leader-Follower-Prinzip an einen Bagger: Der Bagger erstellte ein Planum, während ihm die Rüttelplatte selbsttätig und kontinuierlich folgte und dabei das Massengut verdichtete. „Im Ergebnis konnten durch die Kooperation Arbeitsschritte parallel geschaltet und die Prozesszeit im Idealfall halbiert werden“, berichtet Schöberl.

► Sensorbestückte Laufroboter für Inspektionsaufgaben

Können Roboter helfen, den Zustand von Bauwerken, wie zum Beispiel der 3,6 km langen Köhlbrandbrücke in Hamburg, zu überwachen? Das ist eine der Fragen, mit denen sich Forscherinnen und Forscher vom Institut für Digitales und Autonomes Bauen der Technischen Universität Hamburg beschäftigen. Dazu setzen sie den vierbeinigen Laufroboter I-DOG ein. Die Maschine von der Größe eines Pudels ist mit Sensoren zur Erfassung, Verarbeitung und Analyse von Gebäudestrukturdaten ausgestattet. Außerdem sind sie in der Lage, Schwingungen aufzunehmen und zu analysieren, über die Bauwerksschäden entdeckt werden können.

Für seine genaue Lokalisierung im Raum – eine der Schlüsselvoraussetzung von autonomen mobilen Systemen – nutzt der mechanische Spürhund die Light Detection and Ranging (LiDAR)-Technologie, die auf der Grundlage von Laser-

scans Rückschlüsse auf den eigenen Standort zulässt.

Die oben genannte Hamburger Köhlbrandbrücke dient in einem kürzlich gestarteten Projekt als Referenzobjekt. In dem im Jahr 1974 in Betrieb genommenen, als Kulturdenkmal gelisteten Monumentalbauwerk sollen sich für Inspektionen mehrere I-DOGs bewegen. Sie sammeln dabei eigene Daten und übernehmen solche, die von intelligenten, in der Brücke festverbauten Sensoren generiert werden. „Das Ziel sind Roboterflotten, die miteinander kommunizieren. Durch die Fusion der Sensordaten entsteht mit vergleichsweise geringem Aufwand ein umfassendes Bild des Bauwerkszustands, das wir dann – zum Beispiel für die Sanierungsplanung – in ein digitales Modell einpflegen können“, schildert der Projektleiter Prof. Kay Smarsly. Mehr über den I-DOG und seine Einsatzmöglichkeiten erfährt man ebenfalls in der Innovationshalle LABo am Stand „Science Hub“.

Tickets gibt es bereits jetzt zu kaufen!

**VON STABILITÄT
GEHÖRT.
ÜBER FLEXIBILITÄT
GESTAUNT.
TAKEUCHI GEKAUFT.**

Nur bei höchster Stabilität kann ein Bagger seine Maximalkräfte einsetzen. So sorgen u.a. dreiflanschige Laufwerkrollen, Short-Pitch-Gummiketten, doppelwandige Schilde, Kastenprofilarme, teleskopierbare Laufwerke sowie Klappen und Hauben aus Metall für Sicherheit und dafür, dass einen Takeuchi so schnell nichts umwirft.

Takeuchi weiß, worauf es beim Bauen ankommt.
Mehr unter: www.takeuchi.de

TAKEUCHI®



BUGA Mannheim 2023: Zehn nachhaltige Schaugärten



Der VGL und seine Mitgliedsbetriebe präsentierten die Planungen in Mannheim auf Spinelli. (Foto: BUGA23)

Nachhaltigkeit ist bei der BUGA Mannheim 2023 Programm. So präsentiert auch der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. (VGL) zusammen mit seinen Mitgliedsbetrieben im kommenden Jahr auf dem Spinelli-Gelände Schaugärten, die nachhaltig sind.

Außerdem gibt es eine Aktionsfläche für Auszubildende aus dem Garten- und Landschaftsbau. Jetzt stellte der VGL

Baden-Württemberg e.V. die Planungen in Mannheim vor. Auf insgesamt 6500 Quadratmetern Gelände werden die zehn Gärten, jeweils zwischen 150 und 160 Quadratmeter groß, zu finden sein. Ein gepflasterter Hauptweg verbindet die Anlagen, während eine zehn Meter hohe Pergola einen Überblick von oben bietet - „beste Aussichten“ quasi, passend zum Motto der BUGA Mannheim 2023.

► Nachhaltigkeit als Kernthema



Gehölze spenden Schatten auf dem vom VGL Baden-Württemberg e.V. gestalteten Ausstellungsbeitrag. (Abb.: VGL Baden-Württemberg e.V.)

Nachhaltigkeit stellt sich auf verschiedenste Weise in den Gärten dar. Inspirieren lassen haben sich die Garten- und Landschaftsbauunternehmen durch die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, die auch im Leitbild 2030 der Stadt Mannheim verankert sind. So werden beim Bau so viele Materialien wie

möglich recycelt, Ressourcen sollen geschont werden. Die Lieferweg sind kurz, die Pflanzungen werden die Biodiversität fördern.

Im Juli und August wird mit dem Grundausbau begonnen, die Mitgliedsbetriebe werden ihre Gärten ab September 2022 bauen. Beteiligt sind die Unternehmen Schmitt Garten- und Landschaftsbau, Seitz Garten- und Landschaftsbau, Mayer & Bühler GmbH und Co. KG, Olaf Kadner Garten- und Landschaftsbau, Klaus Morasch/Kuld Haus und Garten, Becker GmbH, Ralf Grothe GmbH, Böttinger GmbH, Gartenbau Speckis GmbH, Erda-Gartenservice/Jung Garten- und Landschaftsbau sowie die Überbetriebliche Ausbildung Heidelberg.

► Zehn Schaugärten

„Aus Alt mach Neu“, „Mit Hummeln bummeln“, aber auch Naturorientierung und Klimaneutralität sind die

Stichworte, unter denen die Gärten geplant werden. Dabei spielen ein Bio-design-Pool samt Strand eine Rolle, begrünte Fassaden, Hochbeete und abgesenkte Terrassen. Spalieräpfel und Beerenobst, Wildstauden und Trockenmauern werden zu sehen sein, genauso wie blühende Hecken und mit Bodendeckern geschlossene Flächen. Es wird einen Kindererlebnispfad geben und ein kleines Spielfeld, Sitzplätze, Outdoorküchen und sogar einen Erdkeller. Zwischen Stauden und unter Bäumen entsteht ein angenehmes Raumgefühl, das zum Verweilen einlädt. Ein Garten wird mit einem Spiegel ausgestattet, der neue Perspektiven erlaubt.

► Ausbildung live erleben

An die Schaugärten schließt sich eine Fläche der Überbetrieblichen Ausbildung in Heidelberg an, auf der Azubis aus dem Garten- und Landschaftsbau unter dem Motto „Ausbildung live erleben“ zeigen, wie vielfältig ihr Beruf ist. Dabei geht es unter anderem um Pflastern, Mauerbau und Aspekte der Pflanzenverwendung.

Der baden-württembergische Landschaftsgärtner-Cup am 14. April 2023 wird hier ausgetragen und der anschließende Bundesentscheid im September. Die Gewinner der Deutschen Meister-

schaften im Garten- und Landschaftsbau qualifizieren sich in Mannheim zudem für die Berufsweltmeisterschaft (WorldSkills) in Lyon/Frankreich.

In der U-Halle auf Spinelli befindet sich das Haus der Landschaft, wo Experten des VGL Informationen rund ums Grün geben. Hier werden Ausstellungen zum Thema Nachhaltigkeit zu sehen sein, auch Vorträge und Seminare sind geplant.



www.bundesgartenschau.de

hortigate-Neustart erfolgt: www.hortigate.de

Die Erfolgsgeschichte hortigate hat zum 20-jährigen Bestehen ein neues Kapitel aufgeschlagen. Mit neuer Oberfläche, Übersicht und verbesserter Suchfunktion präsentiert sich die Wissensplattform ab sofort den Praktikern, Forschenden und Beratern des Gartenbaus.

„Die vorhandenen Dokumente wurden neu strukturiert und zusätzlich zu umwelt- und zukunftsrelevanten Blickpunkten spartenübergreifend zusammengefasst“, berichtet Projektleiterin Gabriele Winter. Von einer reinen Datenbank mit Suchfunktion wandelt sich das System dadurch in eine thematisch organisierte Informationsplattform. Das spiegelt sich nicht zuletzt im klaren Design mit einer übersichtlichen Navigation wider.

„Das vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz für den Gemüsebau entwickelte System Info-Auto zur automatischen Übermittlung von Beratungsinformationen begeisterte schnell Berater und Produzenten deutschlandweit“, erinnert ZVG-Generalsekretär Bertram Fleischer. Auf Vorschlag der Branche übernahm der ZVG die Weiterentwicklung und Betreuung des Systems. „hortigate ist eine sich ständig wandelnde Plattform, die existiert, um originäres Wissen aus allen Berei-

chen des Gartenbaus an Interessierte zu vermitteln. Mit der zunehmenden Computerisierung des Alltags wuchs der Wunsch, die immer größer werdende Inhaltsflut an Informationen zu kanalisieren“, so Professor Bernhard Beßler vom Fachausschuss Gartenbau.

„hortigate ist ein wichtiges Informationsmedium für Gärtner und alle im Gartenbau Beschäftigten“, betont Dr. Thomas Schmidt, Referat Gartenbau, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und bezeichnete den Relaunch als gelungene Weiterentwicklung. Für Dr. Norbert Laun vom Dienstleistungszent-

rum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz „kann die Erfolgsgeschichte mit der Aktualisierung von Technik und Optik nun in die nächste Generation gehen“.



www.hortigate.de

DER KLASSIKER
MIT NEUER KRAFT.

DER Partner für den Garten- und Landschaftsbau:

- Große Auswahl an Anbaugeräten
- Langlebig und robust
- Für jeden die passende Modellvariante

agria 3400

Eine agria. Viele Möglichkeiten!

Jetzt zur unverbindlichen
Vorführung anmelden:

agria.de/vorfuehrung

Agria-Werke GmbH · 74219 Möckmühl · Telefon 06298 39-0 · info@agria.de

Bauverfahren und -materialien für die Herausforderungen unserer Zeit



Der Takeuchi TB 225 Minibagger arbeitet präzise – zum Beispiel beim Böschungsabziehen – wie mit einer Maurerkelle. (Foto: Wilhelm Schäfer GmbH)

„Mit dem TB 225 können wir Böschungen so präzise und sauber abziehen, als würden wir es mit einer Maurerkelle machen“, beschreibt Boris Chanin die Arbeit mit dem Takeuchi Kompaktbagger. Chanin ist Geschäftsführer von ChaninBau aus Zweibrücken, ein noch junges Unternehmen, das sich auf Galabau, Erd-, Wege- und Mauerbau spezialisiert hat.

Der Takeuchi Minibagger TB 225 hat 2,4 t Gewicht, einen 16,5 kW/22,4 PS starken Motor und ein von 1.100 mm auf 1.500 mm teleskopierbares Laufwerk. Die maximale Grabtiefe liegt bei 2.455 mm und die Auslegergeometrie macht eine maximale Überladehöhe von 2.800 mm möglich. Serienmäßig sind hydraulischer Schnellwechsler und Power tilt mit 2 x 90° Drehung montiert.

► Hydraulik, die mitdenkt

„Was mich begeistert, ist die nahezu perfekte Hydraulik des Minibaggers. Man kann sofort genau und sensibel an

Aufgaben arbeiten, die absolute Präzision erfordern. Die kleine Delle, die ein Ruckeln am Anfang der Arbeit machen würde, muss nicht ausgeglichen werden. Dieses ruckfreie Arbeiten ist auch ein sich zeitlich positiv auswirkender Vorteil. Die Takeuchi Hydraulik „denkt mit“ indem sie sofort den notwendigen Druck bereitstellt, den der Baggerarm mit Anbaugerät erfordert. Eine Kleinigkeit, die sich im Laufe des Tages aber summiert“, wie Chanin berichtet. Der TB 225 ist in Homburg (Saar) im Einsatz. Zuwegung, Terrasse, Garten, Böschung und Mauer müssen hier für ein Mehrparteienhaus angelegt werden.

► Vier Hydraulikkreisläufe serienmäßig

Serienmäßig ist der TB 225 mit bis zu 4 Zusatzsteuerkreisen ausgerüstet. 1., 2. und 4. hydraulische Zusatzsteuerkreislauf werden proportional gesteuert mit fest programmierbarer Litermenge. Auf dem rechten und linken Joystick befindet sich jeweils ein Schieberegler.

Über den rechten wird das Power tilt gesteuert. Die Ansteuerung des Powertilts erfolgt proportional. Mit der serienmäßigen Power tilt-Umschaltung kann man das Power tilt bedienen oder eine der beiden Greiferfunktionen ansteuern (z. B. Greifer drehen).

Der 3. Kreislauf ist für den hydraulischen Schnellwechsler bestimmt. Er beschleunigt den Wechsel von Werkzeugen und Anbaugeräten. Man muss die Kabine nicht mehr verlassen, was deutlich bequemer ist und Zeit spart die für die eigentliche Arbeit verwendet werden kann.

► Hydraulik-Kupplungssystem – ergonomische Kabine

Wenn Hydraulikleitungen angeschlossen werden müssen, macht das Kupplungssystem Taklock die Arbeit leicht. Auch unter Druck, zum Beispiel im Hochsommer, bedarf es keines Kraftaufwands, um Hydraulikleitungen schnell und sauber zu kuppeln.

Der „kleine“ TB 225 ist auch deshalb so stark und präzise, weil Hydraulikanlage und Motor die gleichen sind, wie in der Takeuchi 3-t-Klasse. „Auch die Kabine ist gut gestaltet. Zum Beispiel sind die Fußpedale so konstruiert, dass meine Füße auch nach zehn Stunden Arbeit nicht müde werden“, sagt Chanin.

► **Leichter Transport**

Dank der kompakten Baukonstruktion (1.100 mm Breite, 4.375 mm Transportlänge und 2.430 mm Höhe) sowie den serienmäßigen Verzurrösen kann der TB 225 ideal verladen und transportiert werden. Er kann samt Ausrüstung auf einem Anhänger mit 3,5 t Zulassungsgewicht transportiert werden. Auch das ist für den Galabau wichtig. Und weil Takeuchi Bagger mit bester Material- und Konstruktionsqualität gebaut sind, kann er zuverlässig lange Zeit im Einsatz bleiben.

► **Erfahrener Händler**

Betreut wird ChaninBau von dem saarländischen Takeuchi Händler Mann + Magar GmbH, der in Merzig seinen Sitz hat. Das 1970 gegründete Familienunternehmen hat 30 Mitarbeiter, sechs Werkstattwagen, eine umfangreiche Werkstatt und angemessene Lagerkapazitäten.

Vor allem aber haben Mann + Magar umfangreiche und vielfältige Erfahrung auf ihrem Spezialgebiet, dem Kompaktsegment von Baumaschinen. Die Firma war in den 1980ern die erste, die Minibagger von Takeuchi im Saarland verkauft hat. Hier ist der Kunde nicht nur gut beraten, sondern im Fall der Fälle auch schnell betreut.

www.wschaefer.de



Hilfen für energieintensive Betriebe begrüßt – Ausgestaltung entscheidend

Der Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG) begrüßt die gestrigen und heutigen Entscheidungen im Energiebereich. Die Ankündigung von Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir, die EU-Krisenmittel zu verdreifachen und damit gezielt energieintensive Betriebe zu unterstützen, kommt zum richtigen Zeitpunkt. Nun kommt es auf die genaue Ausgestaltung an.

„Bereits seit Monaten muss sich die Branche mit enorm gestiegenen Preisen für Energie, Düngemittel und weitere Betriebsmittel auseinandersetzen“, erläutert ZVG-Präsident Jürgen Mertz. Diese Situation hat sich durch den Ukraine-Krieg massiv verschärft. Damit die energieintensiven Betriebe, insbesondere der Unterglas-Gartenbau, handlungsfähig bleiben, müssen die Mittel zügig und unbürokratisch an die betroffenen Betriebe gehen.

Der Bundestag hat zudem die Abschaffung der Umlage im Rahmen des Erneuerbare-Energien-gesetzes (EEG) zum 1.

Juli 2022 beschlossen und damit eine wichtige Kernforderung des ZVG erfüllt.

Um die gärtnerischen Unternehmen schnell und direkt zu unterstützen, spricht sich der ZVG außerdem weiterhin für die Rücknahme der Kürzung der Bundeszuschüsse zur landwirtschaftlichen Unfallversicherung aus. Stattdessen wäre eine Erhöhung gegenüber dem letzten Jahr erforderlich und ein Überdenken der derzeit gültigen Kappungsgrenze sinnvoll.

Der ZVG befürwortet des Weiteren die Bundesratsinitiative u.a. der Landesregierung Niedersachsen gegen steigende Energiepreise. Er sieht hier wichtige Ansätze, um auch die Unternehmen zu entlasten, die Energiepreise zu stabilisieren und perspektivisch zu senken.

www.g-net.de

E-MOBILITY

Vollelektrische Leistungsträger

www.koepl.com/emobility →

Modulare Flexibilität für kommunale Einsätze. 100% emissionsfrei.

Köppel E-Mobility

Wir beraten Sie gerne

KÖPPL GmbH Motorgerätefabrik
Hauptstr. 118 · 94163 Saldenburg

+49 9907 8910-0
info@koepl.com

kk1896-koepl Koepl_GmbH

www.koepl.com · www.koepl.com

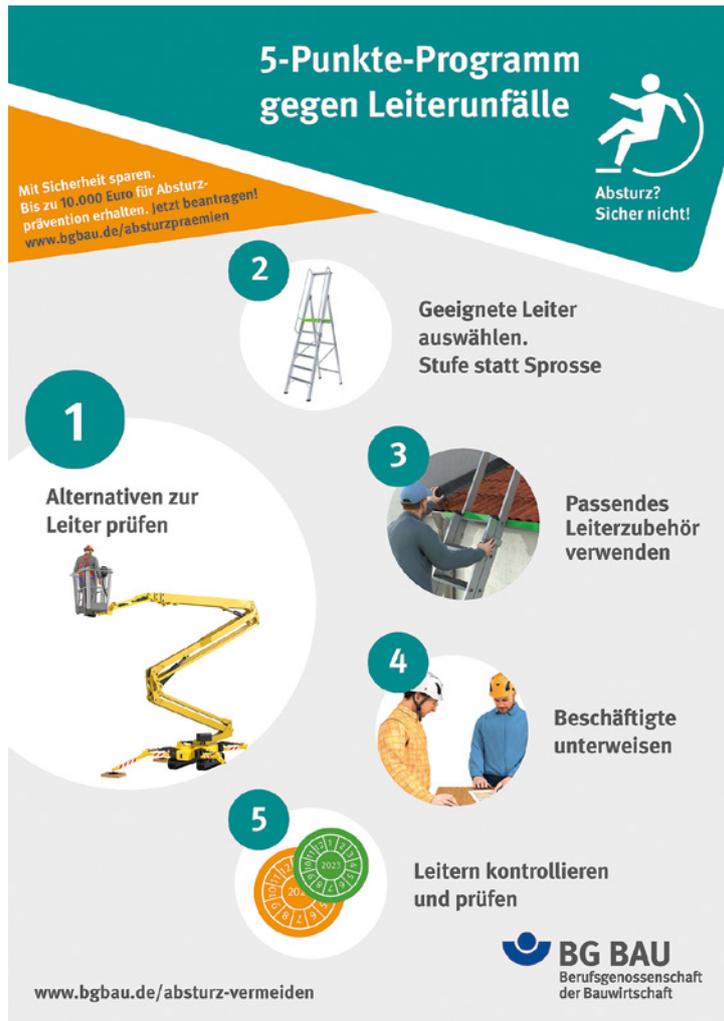
125 KÖPPL
STARK. INNOVATIV. SEIT 1896.

BG BAU: Neues Fünf-Punkte-Programm gegen Leiterunfälle

Das neue Plakat „Das 5-Punkte-Programm gegen Leiterunfälle“ der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) zeigt, wie Leitern sicher verwendet werden. Neben dem Plakat bietet die BG BAU-Website weitere neue Medien, um Beschäftigte zum sicheren Einsatz von Leitern zu unterweisen.

Ob bei Montage-, Ausbau- oder Bewehrungsarbeiten: Sobald es beim Arbeiten in die Höhe geht, sind Leitern häufig im Einsatz. Zugleich sind Leitern für fast die Hälfte der Absturzunfälle von Versicherten der BG BAU verantwortlich. Im Jahr 2020 wurden fast 3.000 Absturzunfälle im Zusammenhang mit einer Leiter gemeldet, acht Menschen verloren durch einen Leiterunfall das Leben. Die Hauptursachen von Unfällen mit tragbaren Leitern sind das Abrutschen von den Sprossen, das Wegrutschen der Leiter und Gleichgewichtsverlust.

„Wenn die Gegebenheiten den Einsatz



Plakat: „5-Punkte-Programm gegen Leiterunfälle“ (Foto: BG BAU)

einer Leiter erforderlich machen, sind der feste Stand der Leiter und der sichere Stand der Beschäftigten darauf die wichtigsten Voraussetzungen für sicheres Arbeiten in der Höhe. Mit un-

dem Leiterzubehör wird finanziell gefördert.

www.bgbau.de



serem 5-Punkte-Programm möchten wir die Betriebe unterstützen und bieten Entscheidungshilfen für passende Arbeitsleitern“, erklärt Bernhard Arenz, Leiter der Hauptabteilung Prävention der BG BAU.

„Die Leiter ist immer zweite Wahl“, „Wenn Leiter, dann Stufe statt Sprosse“: Werden diese beiden Grundsätze in Betrieben berücksichtigt, ist bereits viel für die Absturzprävention getan. Neben dem 5-Punkte-Programm stehen auf der Homepage der BG BAU weitere neue Medien bereit. Sie helfen dabei, Beschäftigte zur sicheren Verwendung von Leitern zu unterweisen. Die Anschaffung von Alternativen zu Stufenleitern, wie zum Beispiel Plattform- und Podestleitern, wird mit den Arbeitsschutzprämien der BG BAU unterstützt. Aber auch der Erwerb von sicherheitsfördernden

Hebebühnentechnik mieten

„Meykratec“ bietet im Bereich der Kran- und Hebebühnentechnik die Maschinenvermietung zu fairen Konditionen an. Wenn eine Anschaffung zum Beispiel von Gabelstaplern oder Arbeitsbühnen nicht gewünscht ist, stellt die Miete eine interessante Alternative dar.

Gerade für den zeitlich beschränkten Einsatz ist das häufig eine sinnvolle Lösung. Das Angebot von „Meykratec“ umfasst die wesentlichen Dienstleis-

tungen in der Maschinenvermietung: Autokran, Hebebühnentechnik, Arbeitsbühnen, Gabelstapler oder Teleskopklader.

www.meykratec.de



Radialbesen: Westermann gibt Tipps zur Akkupflege

Mit akkubetriebenen Geräten zum Kehren oder zur Grünentfernung arbeitet es sich geräuscharm, aber effektiv. Und dazu noch nachhaltiger und leichter. Der handliche Radialbesen WR 650 Akku ist einer der wenigsten technischen Helfer und punktet mit einer sehr simplen Bedienung.

Einen größeren Bürstenkopf hat der WR 870 Akku. Für größere Flächen eignen sich die Selbstfahrer mit Elektrobetrieb (CMA 800 Elektro, Cleanmeleon 2 Electric und Cleanmeleon 2 eRobot). Besonders wendig, schmal und handlich ist hier der CMA 800 Elektro. Alle Geräte haben im Vergleich zu ihren kraftstoffbetriebenen Varianten ein geringeres Gewicht und eine minimale Vibration für angenehmes Arbeiten. Außerdem entstehen weder Geruchsbelästigung noch ein störender Lärmpegel.

Mit der richtigen Pflege haben Akkus eine sehr lange Lebensdauer. Doch was heißt richtige Pflege? Die Akkus sollten nach einer längeren Pause erst kurz vor



Gute zweieinhalb Stunden hält eine Akkuladung beim WR 870. (Foto: Westermann)

dem Einsatz wieder aufgeladen werden – und das nicht vollständig. Eine Ladung bis 80 Prozent genügt. Das schont den Akku. Es sollte außerdem darauf geachtet werden, den Akku nur mit dem originalen Gerät des Herstellers zu laden. Zudem sollten die Energiespender trocken und geschlossen gelagert werden, am

besten bei einer Temperatur von zehn bis 20 Grad Celsius. Nach dem Einsatz entfernt man den Akku am besten aus dem Gerät.

www.westermann-radialbesen.de



Vitalität von Anfang an

Alginure Produkte

Granulierte und flüssige Produkte für eine erfolgreiche Pflanzung und Pflege



GaLaBau 2022

14.-17. September in Nürnberg

Mit der Urkraft der Meeresalgen

Tel. +49 4533 20800-10
www.alginure.de

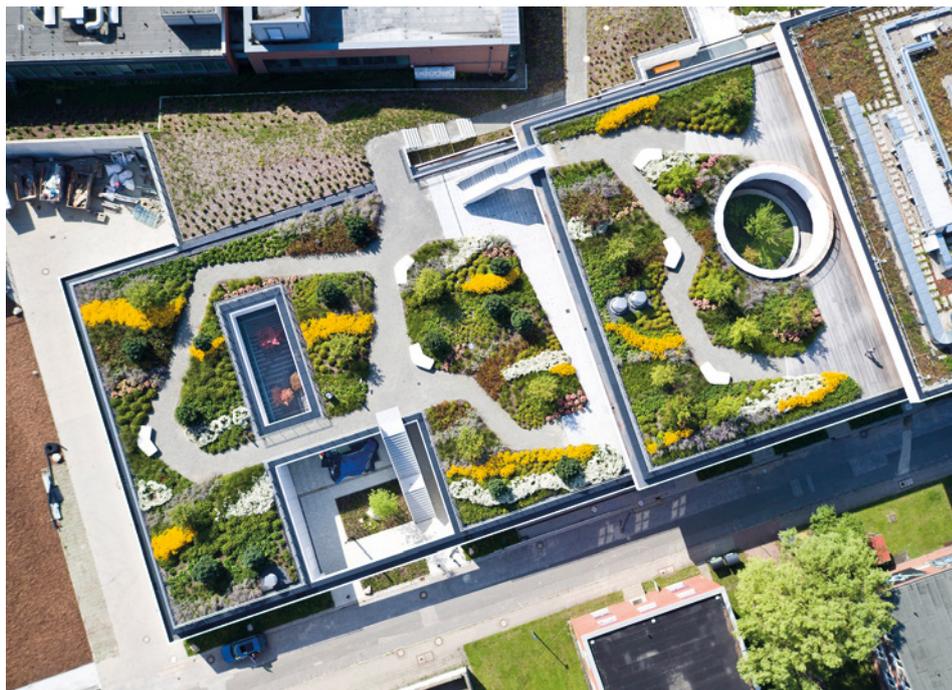


Der Sieger „BuGG-Gründach des Jahres“ 2021 steht fest!

Der Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG) führt seit 2001, damals noch mit seinem Vorgängerverband FBB, jährlich die Wahl zum Gründach, Fassaden- und Innenraumbegrünung des Jahres durch. BuGG-Mitglieder können schöne Objekte einreichen, die Wahl erfolgt dann im Rahmen einer Mitgliederversammlung oder einer Veranstaltung.

Ende des letzten Jahres nutzte der BuGG die Gelegenheit und die große Teilnehmendenzahl beim online durchgeführten „Bundeskongress Gebäudegrün“ und ermöglichte die Teilnahme zur Abstimmung in digitaler Form. Als Sieger zum „BuGG-Gründach des Jahres 2021“ wurde dabei die gestaltete und begehbare Dachbegrünung des Max-Planck-Instituts für Struktur und Dynamik der Materie in Hamburg gewählt, eingereicht vom BuGG-Mitglied Landschaftsarchitektur+. Die Landschaftsarchitekten von L+ waren für die Gründachplanung und Prof. Mark Krieger (Ostschweizer Fachhochschule Rapperswil) für die Pflanzplanung zuständig. Hochbauarchitekten waren hammerskause Architekten aus Stuttgart und die Ausführung der Dachbegrünung erfolgte durch den Garten- und Landschaftsbau Klaus Hildebrandt GmbH aus Hamburg.

Das Objekt umfasst insgesamt ca. 3.870 m² Dachfläche auf verschiedenen Ebenen, davon begrünt wurden mit 2.440 m² mehr als die Hälfte. Die Begrünung ist sowohl als extensive Dachbegrünung in mehrschichtiger Bauweise mit 4 cm Dränage, Filtervlies und 11 cm Extensivsubstrat als auch in Form



Gewinner „BuGG-Gründach des Jahres 2021“: Das Max-Planck-Institut für Struktur und Dynamik der Materie in Hamburg (Foto: Landschaftsarchitektur+)

einer Intensivbegrünung (Dachgarten) auf den niedrigeren Terrassen und dem Aufenthaltsbereich der Mensa ausgebildet. Der begehbare Dachgarten besteht ebenfalls aus einem mehrschichtigen Aufbau: 6 cm Kunststoffdränage, Filtervlies, etwa 5-45 cm Untersubstrat (in den höheren Bereichen mit Baumpflanzungen) und 35 cm Intensivsubstrat. Die Pflanzenauswahl umfasst Stauden, Gräser und Gehölze.

Durch Rampen und Treppen zwischen den Ebenen wurden Verbindungen und eine Möglichkeit zur Durchquerung des Campus auf der Ost-West-Achse geschaffen. Dank verschiedener Sitzgelegenheiten an den geschwungenen Wegen kann der Dachgarten als Rückzugsfläche und „grüner Verweilort“ genutzt werden. Das umfassende Be-

leuchtungskonzept sorgt auch bei Dunkelheit für eine Nutzbarkeit und eine besondere Stimmung auf dem Dach.

Der Preisträger mit seiner beispielhaften und nachahmungswürdigen Gründachanlage spiegelt auch den Trend wider, den der BuGG in seinem „Marktreport Gebäudegrün 2021“ beschrieben hat: die Flächen der Intensivbegrünungen, und damit die Nutzung der Dachflächen als Freizeit- und Wohnraum, nehmen jährlich zu. So waren es im Jahr 2020 schon 18 Prozent der in Deutschland begrünter Dachflächen.

www.gebaeudegruen.info/bugg-wettbewerb



Erster Handelskongress der Grünen Branche auf der IPM Summer Edition

Schlüsselthemen wie Torfersatz, Mehrweg-Transportverpackungen und Marketingtrends stehen im Fokus des ersten Handelskongresses der Grünen Branche auf der IPM Summer Edition am 13. Juni 2022 in Essen.

Unter dem Motto „Think, Say, Do – Ein Blick in unsere Branchenwelt von mor-

gen“ werden in einem moderierten Dialog mit Branchenexperten die Herausforderungen diskutiert und Perspektiven aufgezeigt. Veranstalter sind der Landesverband Gartenbau Nordrhein-Westfalen, Landgard, die Messe Essen sowie der Verband des Deutschen Blumen-, Groß- und Importhandels (BGI). Das Ticket für den Handels-

kongress „Think, Say, Do - Ein Blick in unsere Branchenwelt von morgen“ umfasst den Eintritt und den Zugang zur IPM Summer Edition. Für die Buchung ist eine einmalige Online-Registrierung erforderlich. Der Handelskongress findet in deutscher Sprache statt.

www.ipm-summeredition.de

The Queen's Green Canopy: Erster Baum in Deutschland gepflanzt

Im Tierpark Berlin haben die britische Botschafterin Jill Gallard, Helmut Selders, Präsident Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V., und Zoodirektor Dr. Andreas Knieriem gemeinsam einen vom BdB gestifteten Feuer-Ahorn (*Acer ginnala*) gepflanzt.

Anlass ist der 70. Jahrestag der Thronbesteigung der Queen, der nicht nur mit traditionellen Feierlichkeiten begangen wird, sondern auch mit einer Initiative, die sich über das gesamte Jubiläumsjahr erstreckt: The Queen's Green Canopy – das „grüne Baumkronendach der Königin“. Hierbei handelt es sich um einen Aufruf an alle – von Schulen, Pfadfindergruppen und Vereinen bis hin zu Unternehmen, Kommunen und Grafschaften –, durch Pflanzung von Bäumen einen Beitrag zu einer lebenswerten Umwelt zu leisten und damit ein nachhaltiges Vermächtnis der 70-jährigen Regentschaft der Königin zu schaffen, an dem sich zukünftige Generationen erfreuen werden. Schirmherr dieser Initiative ist der Prinz von Wales.

In Berlin fand heute die erste Pflanzung einer Reihe von Baumpflanzungen der britischen Botschafterin und des BdB in ganz Deutschland statt. Als Projektpartner ist der BdB der Garant dafür, dass für jeden Ort der passende Baum standortgerecht ausgewählt wird. Insbesondere mit den bereits deutlich spürbaren klimatischen Veränderungen



Foto: Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V.

in Deutschland kommt der Auswahl der Bäume eine besondere Bedeutung zu. In Planung sind weitere Baumpflanzungen u.a. in Bremen, München, Hannover und im Odenwald.

Jill Gallard, Britische Botschafterin in Deutschland, erklärte begeistert die gemeinsame Baumpflanz-Initiative: „Königin Elizabeth II. hat dieses Jahr ihr 70. Thronjubiläum; das Vereinigte Königreich feiert dies auch mit der Initiative „The Queen's Green Canopy“.

Hierbei werden Bäume gepflanzt und so ein Beitrag für den Klimaschutz geleistet. Die Königin hat viele Reisen nach Deutschland unternommen, unter anderem fünf Staatsbesuche, den letzten 2015. Auch der Prinz von Wales, der die

Schirmherrschaft für The Queen's Green Canopy übernommen hat, war häufig zu Gast in Berlin, zuletzt im Herbst 2020. Deshalb freuen wir uns sehr, dass wir diese Initiative auch in Deutschland aufgreifen dürfen. Und ein großer Glücksfall ist, dass wir als Partner hierfür den Bund deutscher Baumschulen gewinnen konnten. Er spendet nicht nur die Bäume, sondern unterstützt uns auch mit fachmännischem Rat und Tat. Ein Baum ist für mich eine schöne Metapher für die deutsch-britischen Beziehungen, für Wandel und Beständigkeit. Es werden diesem Berliner Baum noch viele folgen in Deutschland, und weltweit!“

www.gruen-ist-leben.de



Für alle gängigen Bodenarbeiten



PATZER
ERDEN

...und die Zukunft ist grün.

Auch für Naturgärten



NACHHALTIG
TORFFREI
REGIONAL

patzer-erden.de

Praxishandbuch für Kommunen: Drehbuch hilft Quartieren, dem Klimawandel zu trotzen



Hitzestress, vertrocknete Stadtbäume, Überflutungen: Die Folgen des Klimawandels sind längst in den Städten spürbar. Wie die Stadtgesellschaft gemeinsam Quartiere verändern kann, damit die Städte trotz Klimawandels lebenswert bleiben, zeigt eine Publikation des Difu mit weiteren Partnern.

Die Stadt von morgen muss vielfältige Anforderungen erfüllen. Bereits heute bestehen im Stadtraum verschiedenste Flächennutzungskonkurrenzen: Wohnraum, Gewerbe, Mobilität, Infrastruktur – alle Nutzungen benötigen Platz. Um die Städte aber in klimafitte, nachhaltige Kommunen zu transformieren, muss die Verteilung des verfügbaren Raums, und wie er von den Menschen genutzt wird, neu überdacht und effizient angepasst werden, denn auch Maßnahmen der Klimaanpassung müssen integriert werden.

In dem praxisorientierten Forschungsprojekt iResilience untersuchte das Difu mit weiteren Partnern, welchen Beitrag „Reallabore“ zu einer klimaresilienten Quartiersentwicklung leisten können. Reallabore sind Testräume, in denen neue Ideen unter realen Bedingungen und unter Einbeziehung der lokalen Akteure erprobt werden. Praxis-

partner waren die Quartiere Köln-Deutz, Dortmund-Jungferntal und Dortmund-Hafen. Bei der Arbeit in den Quartieren ging es darum, die Anwohner*innen zu beteiligen und gleichzeitig neue Formen der Kooperation zwischen Verwaltung und Zivilgesellschaft zu eröffnen.

Damit auch andere Kommunen die Praxiserfahrungen aus mehr als zwei Jahren Quartiersarbeit nutzen können, wurde ein „Drehbuch“ entwickelt, das die Erfahrungen anschaulich bündelt und

eigene Planung starten kann.

Die Veröffentlichung bildet den Abschluss des seit 2018 laufenden Projekts „iResilience“, das vom Deutschen Institut für Urbanistik mit weiteren Projektpartnern durchgeführt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wurde.

<https://difu.de>



(Abb.: Deutsche Institut für Urbanistik (Difu))

aufzeigt, welche Faktoren dafür sorgen, dass ein Reallabor die Klimaanpassung im Quartier voranbringt. Das Drehbuch gibt Einblick, wie das Projektteam lokale Akteure eingebunden hat, wie Arbeitsprozesse vor Ort ablaufen und welche Maßnahmen als Ergebnisse entstehen können. Auch die digitale Durchführung von Beteiligungsformaten wird im Drehbuch beschrieben.

Grafiken und weiterführende Links sorgen für eine anschauliche Darstellung und vertiefte Informationen zu den erprobten Methoden und Formaten. Das Drehbuch hilft bei der Entscheidung, ob ein Reallabor auch in der eigenen Kommune ein hilfreiches Instrument wäre. Die praxisnahen Beispiele liefern für andere Städte und Quartiere Anregungen, welche Maßnahmen passen und wie die

BEILAGENHINWEIS:



Dorn-Arbeitsbühnen

Einem Teil der Auflage liegt ein Prospekt der Firma „Dorn Arbeitsbühnen“ bei.



www.dornlift.com

Positionspapier Solar Gründächer

Solargründächer bundesweit fördern: EE-Ausbau, Klimaanpassung, Ressourcenschonung und Artenvielfalt sinnvoll kombinieren Solargründächer (Kombination von Photovoltaik und Dachbegrünung) sind eine bewährte Methode, welche die Vorteile von Dachbegrünungen und der Solarnutzung sinnvoll miteinander kombiniert.

Dafür sollte die Bundesregierung ein Förderprogramm auflegen. Dies fordern die 100 Prozent erneuerbar stiftung, der Bundesverband Gebäudegrün (BuGG), der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) und der Naturschutzbund Deutschland (NABU) in ihrem heute veröffentlichten Positionspapier.



Solar-Gründach als Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahme (Foto: Bundesverband GebäudeGrün)

Solargründächer schaffen einen Mehrfachnutzen für die Energiewende, die Klimaanpassung, die Ressourcenschonung und die Biodiversität. Die kommende PV-Pflicht ist ohne Frage notwendig, um den Ausbau der erneuerbaren Energien zu beschleunigen, die Dachbegrünung sollte dadurch aber nicht in Frage gestellt werden. Gleichzeitig gibt es eine unübersichtliche Zahl an unterschiedlichsten Förderprogrammen für Dachbegrünungen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene, welche die PV-Pflicht noch nicht adressieren. Harald Uphoff, Geschäftsführender Vorstand der 100 Prozent erneuerbar stiftung, erläutert: „Der Gesetzgeber muss sich des möglichen Zielkonflikts zwischen einer PV-Pflicht

und Dachbegrünung bewusst sein und darf die Kommunen und Bauherren mit dem Problem nicht allein lassen.“ Dr. Gunter Mann, Präsident des BuGG, führt aus: „Die zahlreichen Vorteile und Synergieeffekte von Dachbegrünungen wie Wasserrückhalt, Hitzeschutz, Schutz vor Hochwasser bei Starkregenereignissen und Entlastung der öffentlichen Entwässerung sprechen für sich und müssen erhalten bleiben.“

„Deshalb sollte die kommende bundesweite PV-Pflicht um eine Solargründach-Förderung ergänzt werden, welche gebäude- und standortangepasste Lösungen zulässt. So würde auch der Förderdschungel deutlich gelichtet

und die bundesweit tätigen Fachbetriebe entlastet werden“, fügt Dr. Robert Kloos, Hauptgeschäftsführer des BGL, hinzu. „Neben dem flächensparenden Bauen sollten die versiegelten Flächen möglichst eine Mehrfachnutzen aufweisen. Solargründächer sind ein sehr gutes Beispiel, wie solche Synergien für Artenvielfalt, Energiewende, Klimaanpassung und Ressourcenschonung gehoben werden können“, schließt Sebastian Scholz, Leiter Energiepolitik und Klimaschutz des NABU, ab.

https://100-prozent-erneuerbar.de/wp-content/uploads/20220505_Solarlgr%C3%BCndach-F%C3%B6rderung_Positionspapier.pdf

Mit uns immer eine Seillänge voraus!

Münchner BaumKletterschule

www.baumkletterschule.de • info@baumkletterschule.de

Kletterkurse, Baumpflegekurse, Arbeitssicherheit ...

Münchner Baumkletterschule • St. Gilgen 15 • 82205 Gilching • Tel. 08105 - 27 27 01 • Fax 08105 - 27 27 09

LIPCO

Wildkrautbeseitigung auf Pflasterflächen und an Kanten

- Akkuantrieb
- emissionsfrei

www.lipco.com

Treffpunkt Grün: Vortragsreihe „Garten Aktuell“

Immer mehr Menschen möchten im eigenen Garten Urlaub machen. Marius Abels, einer der Geschäftsführer der Hügel mehr Garten GmbH in Rümmingen, verriet in der Vortragsreihe „Garten aktuell“, Tipps und Tricks zur Planung, Technik und Pflege von Pools im Garten.

Direkt in seinem Schaugarten „Garten als Lebensmittelpunkt“ erklärte er den Aufbau des Pool-Beckens. Im Schaugarten ist ein GFK-Keramikbecken eingebaut – diese sind dickwandig (man spricht auch von Fertigbecken) und das Becken wird an einem Stück auf einem Tieflader auf die Baustelle geliefert.



(Foto: VGL-BW)

► Poolvielfalt

Es gibt eine breite Auswahl an Varianten, die sich den Gegebenheiten vor Ort und dem Geschmack des Gartenbesitzers anpassen. Folienbecken sind sehr vielseitig, es gibt sehr dünne Einhängfolien oder auch an Ort und Stelle verschweißte Folien, die ca. 1,5 mm dick und deshalb sehr stabil sind. Edelstahlbecken sind auch eine Möglichkeit. Neuerdings gibt es auch Pools mit Wänden aus Sichtbeton und Gegenstromanlagen wie bei einem Whirl-Pool. Naturpools dürfen auch nicht vergessen werden, sie sind aber deutlich teurer in der Bauweise. Die Desinfektion des Wassers kann mit Chlor oder durch Salzelektrolyse betrieben werden.

► Planung und Einbau

Der erste Schritt ist aber immer in intensives Gespräch mit den Gartenbesitzern über die Bedürfnisse und Gegebenheiten. Nachbarschaft, Bebauungsplan und natürlich die eigenen Wünsche und Ansprüche sollen ja berücksichtigt werden. Anlagen unter 100 m³ Volumen und unter 1,50 m Tiefe sind genehmigungsfrei.

Ein großes Thema ist hier auch die Kindersicherheit, der Grundstücksbesitzer hat die Sorgfaltspflicht. Vor Beginn der Arbeiten ist viel zu beachten:

Bei einem gewachsenen Boden reicht Ausgraben und eine Tragschicht errichten; bei Neubaugelände an dem eventuell vorher Baggararbeiten waren ist es aus Stabilitätsgründen besser, eine Betonplatte einzubauen. Nun kann das Becken aufgestellt und außen mit Einkornbeton verfüllt werden. Parallel dazu muss aufgrund des Gegendrucks innen Wasser aufgefüllt werden. Hier kann auch Isolierbeton (Styropor mit Zement) zum Einsatz kommen, damit verliert der Pool über Nacht weniger Wärme.

Oben werden an der Außenseite Ringanker gesetzt, sie liegen unter den aufgeklebten Randabdeckplatten. Diese sind an den Rändern gefast und satiniert, also ohne scharfe Kanten und mit einer leichten Überdeckung zum Wasser hin - ein optisch schöner Abschluss.

► Pooltechnik

Die Skimmer und der Bodenablauf werden saugseitig montiert, das Wasser wird druckseitig über die Einlaufdüsen wieder eingeleitet. Ein hocheffizientes Mess-, Regel-, und Dosiersystem fügt automatisch Chlor hinzu und sorgt so selbstständig für kristallklares Poolwasser. Die Rückspülung sollte mit viel Druck erfolgen, damit der Schmutz aus dem Sandfilter gedrückt wird. Umwälz- und Wärmepumpen, Wasserspiele und Beleuchtung sorgen für das i-Tüpfelchen der Anlage und können sogar ferngesteuert von unterwegs bedient werden. Der Pool kann nun mit einem Rollladen ausgestattet werden, er hat eine solare Wirkung (senkt Energiekosten) und schützt Mensch und Tier vor Unfällen.

Die Technik ist meist in einem Gartenhütte untergebracht, es empfiehlt sich die Größe so zu wählen, dass noch andere Utensilien für den genussvollen Schwimmbetrieb darin Platz finden. Da die Winter nicht mehr so viel Frost bringen können die Anlagen durchlaufen, man spricht hier von „aktiv Überwintern“ und ein Auspumpen des Wassers ist nicht notwendig.

Die Becken sind auf 40 Jahre Dichtigkeit geprüft und erfordern je nach Ausführung eine Investition im mittleren 5-stelligen Bereich.

„Es ist wirklich wichtig, sich vor dem Badevergnügen abzuduschen“, empfiehlt Marius Abels, „So kommen einfach schon viele Verschmutzungen nicht ins Wasser“. Während dem Vortrag blieben immer wieder interessierte Besucher stehen und hörten den fachkundigen Ausführungen zu. Anschließend nutzen sie die Gelegenheit, einzelne detaillierte Fragen direkt mit dem Experten zu besprechen.

www.galabau-bw.de

Wasser marsch – Schlauchhalter für höchste Ansprüche

Die hochwertigen Schlauchhalter von terra-S sind die ideale Führung für Sprüh-, Tropf- und Perlschläuche, zur Bewässerung im Garten, von Beeten und Hecken.



(Fotos: terra-S GmbH)

Die zielgerechte Verlegung über dem Boden verhindert die Verschmutzung der Begießungsschläuche. Keine zeitaufwendige Begießung per Hand und keine verstopften Sprühlöcher mehr. Die Schlauchhalter gibt es in verzinktem Stahl und in trendiger Edelstroptik in Cortenstahl, sowie in der PLUS-Ausführung mit schwenkbarem Schlauchhalterkopf (0-135°), für eine noch zielgenauere Bewässerung. Die Verlegung ist dank der stabilen Ausführung als Erdanker ein-

fach, schnell und sicher möglich.

► Praxistipp: Sparsame Bewässerung

terra-S Pflanzringe halten das Wasser nah an der Pflanze und es versickert punktgenau im Wurzelbereich. Das spart Wasser und schont die Umwelt. Auch wenn die

Gehölze schon lange eingewachsen sind lohnt sich der nachträgliche Einbau der Rundprofile.



www.gartenprofil3000.com



NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Naturparadies sucht Pate!

Bewahren Sie mit uns einzigartige Natur. Für wild lebende Tiere und Pflanzen in Deutschland.

Mehr dazu unter www.naturerbe.de

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Albrechtstraße 14 • 10117 Berlin
Tel. 030 235 939-163
naturerbe@nabu.de

Wo wir sind, ist oben!

Arbeitsbühnen • Teleskoplader • Industriekrananlagen
Verkauf • Vermietung • Service • Schulung

Kompaktmischer von DIECI

CAST Hoflader
Diesel oder komplett elektrisch

Minibagger von Wacker Neuson

Teleskoplader von DIECI in allen Größen

JLG Raupen-, Scheren-, Gelenk- und Teleskoparbeitsbühnen

HEBETECHNIK
MEYKRATEC GmbH
www.meykratec.de
info@meykratec.de

Gewerbepark 2
49214 Bad Rothenfelde
Tel.: 054 24 39 63 3-0

Wir sind Partner von:

TEPE SYSTEMHALLEN

Satteldachhalle Typ SD11 (Breite: 11,01m, Länge: 20,00m)

- Traufe 4,00m, Firsthöhe 5,90m
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- incl. Schiebetor 4,00m x 4,20m
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Mehr Infos

Aktueller Aktionspreis im Internet

Schneelastzone 2, Windzone 2, a. auf Anfrage

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

KÖPPL CRAWLER: „Der perfekte und günstigste ferngesteuerte Allroundmäher für Kommunen“



(Foto: Köppl GmbH)

„In unseren Praxistests zur Auswahl geeigneter Geräte konnte der Köppl CRAWLER als einziges Gerät aller Anbieter im schwierigsten Gelände überzeugen“ so Hermann Scheuer Dienststellenleiter der Stadtgärtnerei Passau. Jetzt, nach über zwei Jahren Einsatz ist es Zeit ein Resümee zu ziehen.

„Wir wandeln seit 2010 intensive Grünflächen in ökologische Flächen wie Blumenwiesen um. Dazu ziehen wir jährlich über 250.000 Blumen selbst. Um die Flächen ökologisch zu bewirtschaften, mähen wir mit dem Köppl CRAWLER jährlich ca. 80.000 Quadratmeter Blumenwiesen und Ökoflächen“ so Hermann Scheuer. „Der CRAWLER – mit seinen vielfältigen Anbaugeräten – hat uns in unserem Bewirtschaftungskonzept dabei immer zuverlässig unterstützt“.

„Das Preis-/Leistungsverhältnis, das als sehr gut zu bewerten ist hat sich auch im Einsatz bewährt“, kommentiert Hermann Scheuer. Arbeitssicherheit, geringe Wartungskosten, geringe Rüstzeiten und Arbeitskomfort zeichnen den Köppl CRAWLER als robustes, langlebiges Einsatzgerät aus. Seine Vorzüge spielt der CRAWLER besonders an schwierigen Stellen wie Pfosten, Schutzplanken und Zäunen und an Verkehrsschildern aus. Die hohe Steig-

fähigkeit und Belastbarkeit lassen den CRAWLER auch starke Hangneigungen bis zu einem Böschungswinkel von 120 Prozent meistern. Dabei sorgt die kontinuierliche Überwachung der Radrehzahl durch die eingebaute Sensorik für einen perfekten Geradeauslauf.

Die Stadtgärtnerei Passau bewirtschaftet mit 39 Mitarbeitern 380.000 Quadratmeter Park- und Grünanlagen, sichert 11.000 verkehrssicherungspflichtige Bäume und betreut 12 Brunnenanlagen. Die Größte mit einer Fläche von 90 x 10 Meter.

Der Dienststellenleiter der Stadtgärtnerei Passau ergänzt: „mit seinen praktischen und sinnvollen Zusatzgeräten ist der CRAWLER der perfekte und günstigste ferngesteuerte Allroundmäher für Kommunen.“

crawler.koepl.com



Torffreie Rasenerde mit natürlichem Wasser- und Nährstoffpuffer

Zunehmend länger anhaltende Trockenphasen setzen Rasenflächen vermehrt zu. Umso wichtiger ist es, bei der Regeneration oder beim Anlegen von Rasenflächen bzw. dem Verlegen von Rollrasen zu einem hochwertigen Substrat zu greifen.

Neben einer feinen Struktur und guter Drainagefähigkeit wird eine hohe Wasser- und Nährstoffpufferfähigkeit immer wichtiger.

Das torffreie Rasen- und Wiesensubstrat von NATUR ERDE speichert dank frischem Naturton Wasser sowie Nährstoffe und gibt sie gleichmäßig ab. Die Nährstoffversorgung gewährleistet neben



den organischen Düngern mit sofortiger und Langzeitwirkung der enthaltene RAL-gütesicherte Substratkompost. Er liefert Nährstoffe, verbessert die Struktur und fördert die Bodenaktivität. Umso mehr, weil er mit Pflanzenkohle angereichert ist. Dank ihrer großen, porösen Oberfläche kann sie große Mengen an Wasser und den darin gelösten Nährstoffen speichern. Darüber hinaus fördert sie die Besiedlung mit Mikroorganismen, unterstützt den dauerhaften Humusaufbau und stabilisiert das Bodengefüge. Feiner Sand macht das Substrat rieselfähig und verbessert die Drainage. So werden die Pflanzenwurzeln vor Nässeschäden bewahrt und Mooswuchs reduziert. Erhältlich auf Europalette mit 54 Säcken (à 40 l) oder im Big Bag (2 m³).

www.patzer-erden.de



(Foto: PATZER ERDEN GmbH)

VGL Bayern unterstützt Geflüchtete aus der Ukraine

Viele Geflüchtete aus der Ukraine stehen vor großen Herausforderungen bei ihrer angestrebten Integration in den deutschen Arbeitsmarkt. Insbesondere die nicht vorhandenen Kenntnisse der deutschen Sprache erschwert ihnen die Orientierung bei der Jobsuche oder der Wahl einer geeigneten Ausbildung.

Hilfestellung bietet der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern (VGL Bayern) mit einem neuen Film in Ukrainisch und mit deutschen Untertiteln. Das zweieinhalbminütige Video mit dem Titel „Chance für Ukraine-Geflüchtete im bayerischen GaLa-Bau“ informiert über die Branche und beleuchtet einige wesentlichen Aspekte des Landschaftsgärtner-Berufsbildes.

Durch den Kurzfilm führen Olga Bondiuk (37) und Anna Khodykina (36), die in ihrer Muttersprache die vielseitigen Tätigkeitsfelder und Vorzüge im Garten- und Landschaftsbau (GaLaBau) vorstellen. Am Ende ruft Susann Liebe, Willkommenslotsin beim VGL Bayern,

Geflüchtete mit Lust am GaLaBau dazu auf, mit ihr in Kontakt zu treten.

Die Aufnahmen erfolgten auf einer Baustelle in Ismaning durch die Firma GO! Film GmbH, die die beiden Protagonistinnen während ihres Praktikums bei einem oberbayerischen Fachbetrieb begleitete. Bondiuk, die mit ihrer zehnjährigen Tochter aus einer Kleinstadt in der Nähe von Charkiw floh, arbeitete vor Kriegsbeginn als Diplomlandwirtin in einem Gewächshauskomplex. Khodykina war zuvor als Programmiererin in Kiew tätig. Liebe vermittelt seit sechs Jahren Flüchtlinge in Ausbildung und Arbeit im Garten- und Landschaftsbau – in einer vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten Projektstelle. Als Dolmetscherin beteiligte sich auch Inna Cherevko an der Produktion. Die Ukrainerin flüchtete ebenfalls aus der Ukraine und erhielt zusammen mit ihrem Vater und Sohn eine Unterkunft an der DEULA Bayern.

www.galabau-bayern.de

CZ SCREEN
WERKSVERTRETUNG

SELBER SIEBEN

Kein Geld auf die Deponie!




Siebmaschinen von
CZ SCREEN
vertreten durch
TAUROCK
über 30 Mal in Deutschland

 www.taurock.de

Effiziente Radlader reduzieren Betriebskosten und Emissionen

Steigende Kosten für Energie und Betriebsmittel sowie fehlende Fachkräfte stellen Gartenbauunternehmen und Kommunalbetriebe vor große Herausforderungen. Zudem wird ein verantwortungsvoller Umgang der grünen Branche in Sachen Klimaschutz und Nachhaltigkeit erwartet.

Umso wichtiger ist ein zuverlässiger und umweltfreundlicher Maschineneinsatz auf der Baustelle.

Schäffers Radlader-Programm bietet zahlreiche Effizienzsysteme für den emissionsarmen Ladereinsatz bis hin zum voll-elektrischen Radlader 24e.

Die Schäffer Radlader sind in der Branche bekannt als robuste und wartungsarme Maschinen, die über tausende Betriebsstunden hinweg für eine hohe Zuverlässigkeit sorgen. Dies bildet die Basis für einen nachhaltigen Rohstoffeinsatz beim Bau der Maschinen: Der Lader wird langfristig genutzt, ehe es zu einer Ersatzinvestition kommt.

Bei der täglichen Arbeit sorgen unterschiedliche Effizienzsysteme für optimale Einsatzbedingungen. Die automatische Schubkraftregelung High Traction Force (HTF) ermöglicht die maximale Schubkraft auch im drehzahlreduzierten Schnellgang, ein Herunterschalten ist nicht mehr erforderlich. Dies steigert den Komfort, reduziert den Kraftstoffbedarf und sorgt für einen leiseren Einsatz der Maschine. Dank des elektronisch geregelten Fahrtriebs Schäffer Power Transmission (SPT) ist die Fahrhydrau-



Ganz ohne Emissionen ist der Schäffer Elektrolader 24e im Einsatz. Angetrieben von Lithium-Ionen-Akkus und mit elektrischem Direktantrieb reduziert er die Betriebskosten auf ein Minimum. (Foto: Schäffer Maschinenfabrik GmbH)

lik optimal auf die Drehmomenteigenschaft des Motors abgestimmt. Hiermit erhöht sich der Gesamt-Wirkungsgrad und der Kraftstoffbedarf sinkt.

Der serienmäßige Eco-Mode bei den Ladern ab 50 PS verspricht zusätzliches Einsparpotential bei Kraftstoff und Emissionen. Nach dem Einschalten des Eco-Mode wird die Motordrehzahl so reduziert, dass der Kraftstoffverbrauch optimiert wird und die Maschine dennoch die maximale Fahrgeschwindigkeit erreicht. Auch im unteren Drehzahlbereich beschleunigt die Maschine schon spürbar stärker, so dass auch hier Kraftstoff und Emissionen eingespart werden. Je nach Maschine und Einsatzumgebung liegt das Kraftstoffeinsparpotential bei bis zu 15 %.

Mit Multi High Flow (MHF) optimiert Schäffer die Leistung für die Arbeitshydraulik durch eine patentierte Ventiltechnik. Wo sonst nur stärker motorisierte Lader für eine hohe Hydraulikleistung gefragt waren, stellt der 50 PS starke 2445 S jetzt zum Beispiel bis zu 81 l/

min. für den High Flow-Steuerkreis zur Verfügung. Zudem besteht die Möglichkeit mit einer reduzierten Motordrehzahl zu arbeiten, falls die volle Hydraulikleistung nicht benötigt wird. Somit kommen von nun an sparsamere und kompaktere Lader zum Zug, wo früher deutlich höhere Motorleistungen und Einsatzgewichte erforderlich waren.

Neben den effizienz-optimierenden Systemen für die Lader mit Verbrennungsmotoren hat Schäffer mit dem 24e auch einen rein elektrisch angetriebenen Radlader im Programm.

Der Schäffer-Stand Nr. 130 befindet sich in Halle 7 auf der GaLaBau 2022. Der Laderspezialist möchte mit seinen effizienten Maschinen die Zukunft der grünen Branche klimafit mitgestalten.

www.schaeffer.de



Kostensteigerungen belasten Obst- und Gemüsebaubetriebe

Eine breite Themenpalette stand bei der 136. Sitzung des Bundesausschusses Obst und Gemüse (BOG), die erstmals seit 2,5 Jahren am 26. und 27. April 2022 wieder in Präsenz in Berlin stattfand, auf der Agenda.

BOG-Vorsitzender Jens Stechmann begrüßte, dass sich Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir für die Wertschätzung landwirtschaftlicher Produkte und Familienbetriebe einsetzen will. Sorgen bereiten Stechmann jedoch die geplante mengenbasierte Reduzierung des Einsatzes von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln, die oftmals ideologisch geprägt sei.

Insbesondere die lange Diskussion mit der EU-Kommission zur Düngemittelverordnung bzw. zur derzeitigen Gebietsabgrenzung zeigen, dass das Wirtschaften immer komplexeren Anforderungen zu-

grunde liegt. Des Weiteren belasten der Mindestlohn und die im Kontext des Ukraine-Krieges gestiegenen Preise für Betriebsmittel die Obst- und Gemüsebaubetriebe enorm. Auch die derzeit diskutierte Mehrwertsteuerbefreiung von Obst und Gemüse ist differenziert zu betrachten.

Weitere Themen der Sitzung waren die Marktlage bei Obst und Gemüse, der Stand beim Schutz gegen unlautere Handelspraktiken, neueste Entwicklun-



Sitzung des Bundesausschusses Obst und Gemüse (BOG) in Berlin. (Foto: BOG)

gen beim QS - Prüfsystem für Lebensmittelsicherheit, Auswirkungen der jüngsten EU-Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP), die Düngemittelverordnung, Recycling von Agrarkunststoffen sowie die Regelungen zur kurzfristigen Beschäftigung.

Nominierung zum "Großen Preis des Mittelstandes"



(Foto: mateco GmbH)

Die mateco GmbH wurde für den Wettbewerb "Großer Preis des Mittelstandes" nominiert. Als einziger Wirtschaftspris Deutschlands betrachtet dieser Preis nicht nur Zahlen, Innovationen oder Arbeitsplätze, sondern das Unternehmen als Ganzes und in seiner komplexen Rolle in der Gesellschaft.

Damit trägt der Wettbewerb, der bereits seit 1994 nun zum 28. Mal ausgeschrieben wird, maßgeblich zur öffentlichen Würdigung des Mittelstandes bei und fördert zugleich die Netzwerkbildung

nierung zu diesem Preis, auf den man sich als Unternehmen nicht selbst bewerben kann, gilt als Eintrittskarte in das "Netzwerk der Besten". Das Motto des Wettbewerbes ist heute bedeutsamer denn je: "Gesunder Mittelstand - Starke Wirtschaft - Mehr Arbeitsplät-

zwischen den nominierten Unternehmen.

Mit der Nominierung zum "Großen Preis des Mittelstandes" habe die mateco GmbH bereits die erste Hürde im Wettbewerb überwunden; denn die Nomi-

ze". Das Jahresmotto 2022 lautet "Zu neuen Horizonten". Eine unabhängige Jury entscheidet darüber, welche Unternehmen es auf die begehrte Juryliste schaffen. Die Preisverleihungen finden im September statt, gefolgt von der Bundesgala im Oktober.

www.mateco.de



Gifffreie Wildkrautbeseitigung

NEU

Abb.:
Modell Master 510R
mit Radantrieb

10 verschiedene Modelle

InfraWeeder Infrarottechnik

Entscheidende Vorteile:

- ✓ ohne Herbizid
- ✓ keine offene Flamme
- ✓ geräuschlos
- ✓ sparsamer Gasverbrauch

Für den Einsatz auf:

- ✓ Verbundsteinen
- ✓ Kies- und Plattenwegen
- ✓ Parkflächen

Vertrieb Deutschland:

REINHOLD MÜLLER
MASCHINEN + TECHNIK

Rheinstr. 12 · 76437 Rastatt
Telefon 07222 68365
www.mueller-landtec.de

Was bringen Gartenwasserzähler?

Wer im Garten mit Trinkwasser gießt, kann sich mit einem Gartenwasserzähler die Abwassergebühren sparen. Denn Gießwasser versickert vor Ort und belastet das Abwassersystem nicht. Das klingt gut, rechnet sich aber nicht unbedingt, erklären die Gartenprofis vom Verband Wohneigentum (VWE). Eine nachhaltige Nutzung von Wasser im Garten sieht anders aus.

► So funktioniert es

Der Preis für Trinkwasser setzt sich aus zwei Teilen zusammen: Einerseits zahlen wir für das Trinkwasser und andererseits fallen Kosten für das Schmutzwasser an. Der normale Wasserzähler im Haus erfasst nur die Menge an Trinkwasser, die ins Haus hineinfließt. Der Versorger misst das Abwasser nicht extra, sondern geht bei der Abwasserrechnung von der gleichen Menge aus wie beim Trinkwasser. Hier kommt der Gartenwasserzähler ins Spiel: An der Zuleitung zum Außenwasserhahn ermittelt er das im Garten genutzte Wasser, das vor Ort versickert und kein Abwasser verursacht.

► Vorteile

Abwassergebühren für das im Garten verbrauchte Trinkwasser entfallen mit einem Gartenwasserzähler. Dieses Wasser belastet das Abwassersystem ja nicht, sondern verdunstet oder versickert im Boden und wird von den Pflanzen aufgenommen.

► Details prüfen

Die Wasserversorgung ist hierzulan-

de lokal sehr unterschiedlich geregelt. Wer sich für einen Gartenwasserzähler interessiert, sollte bei der Kommune oder dem Wasserversorger nachfragen, ob er zulässig ist. Auch die Vorschriften für die Wasseruhren und dafür, ob ein Fachbetrieb sie einbauen muss oder die Selbstmontage eines Geräts aus dem Baumarkt möglich ist, sind regional verschieden. Mancherorts wird verlangt, dass der zusätzliche Zähler im Haus an der Außenwasserleitung verbaut ist, anderswo ist ein aufgeschraubter Zähler am Wasserhahn im Garten erlaubt. Draußen angebrachte Zähler erfordern allerdings vor der kalten Jahreszeit stets wichtige Wartungsarbeiten: Man muss das Wasser ablassen, sie entlüften und schließlich bis zum Frühling absperren.

► Rechnet es sich?

„Ob sich der Einbau eines Gartenwasserzählers im Einzelfall wirtschaftlich lohnt, hängt sehr davon ab, welche Bestimmungen lokal gelten“, erklärt VWE-Bundesgartenberater Martin Breidbach. „Viele, zunächst versteckte Kosten können auf Sie zukommen: je nachdem, wo die Geräte wie eingebaut und gewartet werden müssen.“

Wasserzähler müssen regelmäßig ge-
eicht oder getauscht werden. Dafür fällt eine Verwaltungsgebühr an, manchmal auch für die amtliche Zulassung.“ Außerdem variieren die Abwassergebühren regional stark, Unterschiede bis zu 3 Euro pro Kubikmeter sind keine Seltenheit. Meist lohnt sich ein Gartenwasserzähler nur, wenn man relativ viel Trinkwasser im Garten verbraucht, betont Martin Breidbach.

► Nachteile

Doch gerade das, ein zu verschwenderischer und sorgloser Umgang mit Trinkwasser im Garten, verbietet sich aus ökologischer Sicht. „In Zeiten des Klimawandels zählt jeder Tropfen Trinkwasser, das in vielen Regionen schon zeitweise knapp wird“, warnt Gartenprofi Breidbach und ist in seinem Urteil klar: Gartenwasserzähler sind keine Lösung! „Wer einen Gartenwasserzähler nutzt, spart sich die Abwassergebühren. Doch dieser finanzielle Anreiz fördert, mit kostbarem Trinkwasser im Garten allzu sorglos umzugehen.“

► VWE-Empfehlung

Ob sich ein Gartenwasserzähler auszahlt, muss im Einzelfall überprüft werden. Auf jeden Fall sollte er nicht dazu anregen, verschwenderisch mit der knappen Ressource Trinkwasser umzugehen. Nutzen Sie wo es geht Regenwasser. Es ist kostenlos und das beste Gießwasser. Wassertonnen sind die einfachste Lösung. Zisternen eignen sich zur Speicherung größerer Wassermengen. „Wir alle müssen den Umgang mit Wasser überdenken“, resümiert Martin Breidbach. „Im Garten hieß es früher einfach ‚Sprenger an und Wasser marsch!‘ Heute ist Wasser für den mittel- und langfristigen Erhalt der Natur im Garten gezielt einzusetzen: so viel wie nötig – so wenig wie möglich.“

www.verband-wohneigentum.de



BG BAU: Berufskrankheit Hautkrebs wirksam gegensteuern

Die natürliche ultraviolette (UV) Strahlung der Sonne kann Hautkrebs verursachen. Seit 2015 wird der weiße Hautkrebs als Berufskrankheit anerkannt und gehört seither zu den häufigsten angezeigten Berufskrankheiten in der Bauwirtschaft und im Bereich baunaheher Dienstleistungen.

Allein im Jahr 2021 gab es rund 2.600 neue Verdachtsanzeigen. Damit entfielen rund 16 Prozent aller Meldungen auf dieses Krankheitsbild. Das zeigt eine Auswertung für 2021, die die BG BAU heute im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt hat. Der Klimawandel sorgt in Mitteleuropa für höhere Tem-

peraturen und führt zu einer steigenden UV-Belastung der Bevölkerung. Die Strahlkraft der Sonne ist hierzulande in den Monaten April bis September so hoch, dass Schutzmaßnahmen erforderlich sind, insbesondere zwischen 11 Uhr und 16 Uhr. Ein Indikator für Maßnahmen ist der UV-Index. Bereits ab

einem UV-Index von 3 sind Maßnahmen zum Schutz vor UV-Strahlung erforderlich.

Dr. Anette Wahl-Wachendorf, ärztliche Direktorin des Arbeitsmedizinischen Dienstes der BG BAU (AMD der BG BAU) sagt: „UV-Strahlung schädigt die Haut bereits vor einem Sonnenbrand. Eine hohe und vor allem dauerhafte Belastung verursacht irreversible Hautschädigungen, die zu Hautkrebs führen können. In der Regel tritt eine Hautkrebserkrankung erst nach Jahren auf. Jedoch: Präventive Maßnahmen reduzieren das Hautkrebsrisiko deutlich. Darüber aufzuklären, ist auch ein wichtiger Teil der Vorsorge.“

► Vorbeugen nach dem STOP-Prinzip

„Um dem weißen Hautkrebs vorzubeugen, braucht es einen effektiven Schutz vor der schädlichen UV-Strahlung der Sonne. Und der kann schon mit einfachen Mitteln erreicht werden. Eine frühzeitige Planung hilft, die erforderlichen Schutzmaßnahmen im Arbeitsalltag umzusetzen“, sagt Prof. Frank Werner, stellvertretender Leiter der Hauptabteilung Prävention der BG BAU.

Das Instrument bei der Festlegung der richtigen Schutzmaßnahmen gegen die schädlichen UV-Strahlen ist die Gefährdungsbeurteilung. Sie fasst die Risiken am Arbeitsplatz zusammen und legt erforderliche Schutzmaßnahmen fest. Die Rangfolge der Maßnahmen folgt

dem Präventionsprinzip: Substitution vor technischen, vor organisatorischen, vor persönlichen Schutzmaßnahmen – auch STOP-Prinzip genannt. „Der wirksamste Schutz gegen UV-Strahlung ist die Vermeidung von Arbeiten in der Sonne, wo immer dies möglich ist. In der Praxis ist das oft nicht möglich. Durch technische Schutzmaßnahmen können Beschäftigte durchgängig im Schatten arbeiten. Da sich aber die Gefährdungen durch UV-Strahlen nicht immer ausreichend durch technische und organisatorische Maßnahmen verringern lassen, sind persönliche Schutzmaßnahmen sinnvolle Ergänzungen“, erläutert Werner.

Zu den technischen UV-Schutzmaßnahmen gehören beispielsweise Überdachungen, Wetterschutzzelte oder Sonnensegel, die für schattige Arbeitsplätze im Freien sorgen. Wo technische Maßnahmen nicht umgesetzt werden können, braucht es ergänzend organisatorische Schutzmaßnahmen. So können zum Beispiel Arbeiten in die frühen Morgen- und Vormittagsstunden oder in die späten Nachmittagsstunden nach 16 Uhr verlegt werden, wenn die UV-Belastung geringer ist. Auch das Rotationsprinzip kann helfen, die UV-Belastung zu reduzieren: Beschäftigte wechseln sich zwischen Tätigkeiten mit und ohne UV-Belastung ab oder verteilen die Arbeit auf mehrere Beschäftigte.

Wenn technische oder organisatorische Maßnahmen nicht ausreichen, müssen

persönliche UV-Schutzmaßnahmen für die Beschäftigten ergriffen werden. Dazu gehören insbesondere der Schutz des Kopfes, des Nackens, der Nase und der Ohren sowie leichte, luftdurchlässige, körperbedeckende Kleidung. Hautbereiche, die nicht verdeckt werden können, wie das Gesicht, die Nase oder auch die Handrücken, sind mit UV-Schutzcreme mit einem Lichtschutzfaktor von mindestens 30, besser 50 zu schützen. Dieser Schutz muss spätestens nach zwei Stunden erneuert werden. Zum Schutz der Augen wird eine UV-Schutzbrille empfohlen.

► So unterstützt die BG BAU

Die BG BAU bietet ihren Mitgliedsbetrieben und Versicherten ein breites Informations- und Beratungsangebot zu UV-Schutzmaßnahmen. Außerdem unterstützt sie Unternehmen mit ihren Arbeitsschutzprämien, beispielsweise bei der Beschaffung von technischen UV-Schutzmaßnahmen, UV-Schutzkleidung oder entsprechendem Helmzubehör.

Beim AMD der BG BAU können Beschäftigte neben Beratungsgesprächen zum Thema Hautkrebs auf Wunsch ein Hautscreening erhalten, denn regelmäßige Vorsorge ist eine wichtige Maßnahme zur Vorbeugung von weißem Hautkrebs.

www.bgbau.de



Öffentliche Ausschreibungen Große Testaktion – 1 Monat gratis testen!

Aktuelle Ausschreibungen

Zeit wählen 2021-04-15

Ausschreibungen Nordrhein-Westfalen vom 2021-04-15

Aachen	Garten- und Landschaftsbauarbeiten	924436
Aachen	Lieferung eines Kastenwagens	924414
Aachen	Lieferung von 2 Rasenkehrmaschinen	924343
Jhaus	Heizungsinstallationsarbeiten	924385
Jhaus	Sanitärarbeiten	924384
Bad Berleburg	Aufbau Photovoltaikanlage	924408
Bad Drenhausen	Trockenbauarbeiten	924495
Bergisch Gladba...	Ingenieurleistungen zu Kesselmeur...	924324
Bergisch Gladba...	Lüftungsarbeiten	924355
Bergisch Gladba...	Sanitärinstalltionen	924331
Kistefeld	Plankearbeiten	924416

Jetzt
testen

Submissions ANZEIGER

- Ihre Vorteile:**
- einfache Anwendung
 - individuelles Suchprofil, damit Sie Ihre passenden Ausschreibungen finden
 - täglich neue Ausschreibungen
 - telefonische Expertenberatung

Testen Sie unverbindlich die Datenbank!

Servicehotline:
(0800) 664 81 60

www.submission.de

ROLF SOLL VERLAG GMBH

■ green ■ public

Fachmagazine | Online-Dienste

Kahden 17 b
22393 Hamburg
Telefon: +49 (0)40/606 88 2-0
Telefax: +49 (0)40/606 88 2-88
E-Mail: info@soll.de
Internet: www.soll.de
Geschäftsführer:
Claudia-Regine Soll
Ursula-Maria Soll
Handelsregister Hamburg B 35 255



Auflage: 12.500 Exemplare

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)

Herausgeber: Rolf Soll
Redaktion/Anzeigen: Claudia Soll
Bildredaktion: Ursula-Maria Soll

Druckerei-Anschrift:
PRINTEC OFFSET
Ochshäuser Str. 45
34123 Kassel
Telefon: 0561/57015-0
Telefax: 0561/57015-555
E-Mail: zentrale@printec-offset.de
Internet: www.printec-offset.de

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU
Fachmagazin für das Grünflächen- & Landschaftsbaumanagement

erscheint 8 Mal jährlich -
der Preis beträgt für ein
Jahresabonnement: 30,00,- €
Einzelpreis: 3,50,- €

(Inkl. Portokosten)

Haftungsausschluss:

Für die Inhalte der genannten Internetseiten und deren verlinkten Seiten ist der ROLF SOLL VERLAG nicht verantwortlich. Jegliche Haftung wird abgelehnt.

Veröffentlichungen, die nicht ausdrücklich als Stellungnahme des Verlages gekennzeichnet sind, stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Für mit Namen gekennzeichnete Beiträge übernimmt der Einsender die Verantwortung.

BESCHAFFUNGSVERZEICHNIS VON A-Z

Absauganlagen

- Abgasab-saugung
- Ölnebel
- Schweiß-rauch
- Schleif-stäube

... wir haben die Lösung
ECON Werkstattausrüstungs GmbH
Tel.: +49 (0) 2689/928747
info@econ-wa.de - www.econ-wa.de

Anlasser/Lichtmaschinen

IHR SPEZIALIST

für Anlasser, Lichtmaschinen & mehr.

24h LIEFER-SERVICE



Neu- und Austauschteile:

Anlasser, Lichtmaschinen, Turbolader, Klimakompressoren, DC-Motoren, ...

AES Auto-Elektrik-Handelsges. mbH

07181/9229-0

www.aes-autoelectric.de



Absperrpfosten

www.absperrpfosten.com



Absperrpfosten/Schranken



Hugo Knödler GmbH

Heinkelstraße 44
71384 Weinstadt
Telefon: 07151/99 51 643
Fax: 07151/99 51 647

email: absperrpfosten@knoedler.de



Arbeitsbühnen

IHR PARTNER FÜR HÖCHST-LEISTUNGEN.

T +43 5574 73688
www.hinowa.de

Aluminium-Auffahrschienen

Schumacher Verladesysteme



Aluminium
Auffahrschienen
von 0,4 t - 40 t

Tel. 0 22 62 / 80 59 799
Fax 0 22 62 / 80 59 798
info@auffahrschienen.com

www.auffahrschienen.com

Arbeitsbühnen

RUTHMANN
A TIME MANUFACTURING COMPANY

RUTHMANN BLUELIFT
SA 18 HB

ab 610 €
pro Monat
finanzieren

ruthmann.de/angebot-bluelift-sa18hb

HIER KÖNNTE
IHRE ANZEIGE
STEHEN.

Baumpflege

BAUMNUMMERN

Die ideale Markierung für Baumkontrolle



BECHSTEIN BECHSTEIN Baumpflege GmbH



Rudolfstraße 2 Tel.: 0 61 92 / 44 2 44
65830 Kriftel Fax: 0 61 92 / 44 2 50

Baumpflege



Info@bechstein-baum.de
www.bechstein-baum.de

Fahnen/Fahnenmasten

FRANK BRÄUER GmbH & Co. KG

Kaiserstraße 53
72764 Reutlingen
Tel. 07121 / 44 001
Fax 07121 / 44 110
www.braeuer.de - eMail: info@braeuer.de



- Qualitäts-Aluminium Fahnenmasten und Fahnenstangen
 - Werbe- und Länderfahnen
 - Lichtmaste in Alu + Stahl
- 50-jähriges Geschäftsjubiläum

Fahnen- und Lichtmaste

alfa®
MASTEN.
MADE IN
GERMANY.



alfa GmbH
Fahnen- und Lichtmaste

Daimlerstraße 9
D-86368 Gersthofen
Telefon (0821) 471038
Telefax (0821) 495318
info@alfa-masten.de
www.alfa-masten.de

Internet/Webseiten



Kasulke-ProjektConsulting
Kahden 17 c
22393 Hamburg
Tel.: 040/50019865
Fax: 040/51328137
E-Mail: info@k-pc.de
Internet: www.k-pc.de

Pflanzenstärkung

BIPLANTOL®
Homöopathische Pflanzenstärkung

natürlich gesund...

www.biplantol.com

Beratung & Info 07531 60473



Pflanzenstärkung

Mit der Urkraft
der Meeresalgen

Natürliche Produkte für den
Garten- und Landschaftsbau



Tel. 04533 208000
www.alginure.de

Pflasterfugenmörtel

Pflasterfugenmörtel
Ab 3 mm Fuge bis 40t Belastung



fugi-fix.de

Fraunhoferstraße 3
D-85301 Schweitenkirchen
Tel.: 0 84 44 - 92 400 - 15

Rasenkanten & Wegbegrenzungen



terra S

einfacher und
schneller Einbau

**Rasenkanten
Wegbegrenzungen**

www.gartenprofil3000.com

Schachtdeckel auspflasterbar

Revo
SCHACHTDECKEL



rund
eckig
auspflasterbar
bepflanzbar
verzinkt
edelstahl

Volbers und Redemann GmbH & Co. KG info@revo-deckel.de
Garten- und Landschaftsbau, Osnabrück www.revo-deckel.de

Sonnensegel & Beschattung

Planex®
Textil im freien Raum



**Sonnensegel &
Beschattung**

Am Herrschaftsweiher 41
D-67071 Ludwigshafen
Fon: +49 6237 976 2 - 0
www.planex-gmbh.de

Werkzeuge



**Gartenwerkzeuge und
Forstwerkzeuge**
von KRUMPHOLZ
aus Franken bei
www.BAFORGA.de
Tel.: 09232/700963

Zubehör für Platten

Volker Fischer



www.volfi.de

info@volfi.de

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

STELLENMARKT ONLINE Ihre Stellenangebote unter www.soll-galabau.de

The screenshot shows the GALABAU website interface. At the top, there's a navigation bar with 'Startseite', 'Aktuelle News', 'News Archiv', 'Fachbeiträge', 'Produkte', and 'Veranstaltungen'. Below this is a search bar and a 'Seite teilen' button with social media icons. The main content area is titled 'Stellenangebote' and lists several job openings with details like location and dates. A sidebar on the left contains links to 'Produktvideos', 'Gewinnspiel', 'Online-Werbung', 'Für Ihre Homepage', 'Bücher', 'RSS-Feed', 'Newsletter', 'Benutzer Login', 'Kontakt', and 'Sitemap'. The footer mentions 'GALABAU-Zeitschrift'.

Meyer Landschaftsbau GmbH sucht einen Bauleiter in Weihenzell

Das Team der Firma Meyer Landschaftsbau GmbH mit rund 35 Mitarbeitern ist bestens ausgebildet und ergänzt sich durch die Erfahrungen und Fertigkeiten der Einzelnen perfekt, sodass der Großteil der anfallenden Arbeiten betriebsintern zu meistern ist.



Dadurch kann dem Kunden ein Rundum-Service aus einer Hand angeboten werden, sowohl im Garten- und Pflasterbau als auch in der Objekt-pflege. Jedes einzelne Mitglied des Teams liebt seinen Beruf und führt die damit verbundenen Tätigkeiten gerne aus. Es werden keine 08/15-Lösungen, sondern immer das Bestmögliche für den Kunden geschaffen.

Wenn auch Sie Mitglied dieses Teams werden und Freude an Ihrer Tätigkeit haben möchten, senden Sie uns heute noch Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf an:
[info\(at\)meyerlandschaftsbau.de](mailto:info(at)meyerlandschaftsbau.de)

Ihre Aufgaben:

- selbständige Vorbereitung und Abwicklung von Baumaßnahmen
- Betreuung und Überwachung der Baumaßnahmen bezüglich Terminen, Kosten, Materiallieferungen und Qualität
- Einweisen der Mitarbeiter vor Ort
- Bauablaufkontrolle
- Steuerung und Überwachung von Nachunternehmerleistungen
- Nachtragsmanagement und Baustellenabrechnung
- Unterstützung der Geschäftsleitung

Ihr Profil:

- erfolgreich abgeschlossenes technisches Studium im Bauingenieurwesen, oder einer anderen vergleichbaren bauspezifischen Qualifikation (Bautechniker, Meister)
- Führerschein Kl. B (3)
- technisches und baubetriebliches Wissen
- Flexibilität, Belastbar- und Zuverlässigkeit
- strukturierte, eigenständige und kommunikative Arbeitsweise
- Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen, Mitarbeiterführung
- deutschsprachig

Wir bieten:

- regionale Baustellen
- verantwortungsvolles und interessantes Aufgabengebiet
- Firmenwagen, auch zur Privatnutzung
- flexible Arbeitszeiten
- Festanstellung mit über tarifliche Vergütung
- Betriebliche Weiterbildung
- Firmenhandy
- Firmenwagen
- Flexible Arbeitszeiten von Montag bis Freitag
- Weihnachtsgeld

Ansprechpartner:

Frau Karin Sokolovski / Herr Walter Meyer

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Meyer Landschaftsbau GmbH

Außere Ansbacher Straße 9
91629 Weihenzell
Deutschland

Tel.: +49 (0)9802/95099-14
Fax: +49 (0)9802/95099-10

Email: [info\(at\)meyer-landschaftsbau.de](mailto:info(at)meyer-landschaftsbau.de)
Web: www.meyer-landschaftsbau.de

Beispiel

Sie suchen neue Mitarbeiter?

Ab sofort starten wir auf unserem Online-Portal www.soll-galabau.de mit einem weiteren Service: Stellenangebote von und für die "Grüne Branche".

Nachstehend die Einführungskonditionen:

- Text + Logo oder Bild + Verlinkung
- Laufzeit: 3 Monate
- Einstellung: ab sofort möglich
- Preis je Angebot: 150,- Euro + Mwst



Die durchschnittliche monatliche Besucherzahl im Jahr 2021: **33.310**



- geprüft durch die IVW (Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.)
- aktuell ist unser Online-Portal das einzige im entsprechenden Wettbewerbsumfeld, dessen Zahlen durch die IVW geprüft werden (Stand: April 2022)
- Der Text sowie Bilder und Logos können formlos per Mail übermittelt werden. Alle Formate sind möglich.